



Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

September 2018



Die politische Gemeinde hat die beiden Skulpturen von Hubert Schwitter und Carla Hohmeister gekauft. Sie werden nach der Bad Ragartz 2018 übergeben.

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz

Nummer 3 / 2018

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50

Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch

www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 16.00 Uhr

DO 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, September 2018

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

| | | |
|--------------------------|--|---|
| Gemeindepräsident | • Ausblick des Gemeindepräsidenten | 4 |
|--------------------------|--|---|

Personelles

| | | |
|----------------|---------------------------|---|
| Werkhof | • Neuer Mitarbeiter | 8 |
|----------------|---------------------------|---|

| | | |
|-----------------|-----------------------|---|
| Lernende | • Lehrabschluss | 9 |
|-----------------|-----------------------|---|

Altersheim Allmend

| | |
|--|----|
| • "Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt, Sie müssen warten..." | 10 |
|--|----|

| | |
|---|----|
| • Buchempfehlung von unserem Gemeinde- ratsschreiber | 11 |
|---|----|

Einwohnerdienste

| | | |
|-------------------|---|----|
| Zivilstand | • Geburten, Trauungen, Todesfälle | 12 |
|-------------------|---|----|

Sekretariatsdienste

| | | |
|----------------------------|-----------------------|----|
| Gemeinderatskanzlei | • Kalender 2018 | 14 |
|----------------------------|-----------------------|----|

| | |
|--|----|
| • Volksabstimmung vom 23. September 2018 ... | 14 |
|--|----|

| | |
|--------------------------------------|----|
| • Blanko-Abstimmungsdatum 2018 | 14 |
|--------------------------------------|----|

| | |
|-----------------------------------|----|
| • Verkehrskonzept Bad Ragaz | 15 |
|-----------------------------------|----|

| | |
|-------------------------------|----|
| • Vorankündigungen 2019 | 15 |
|-------------------------------|----|

| | | |
|--------------------|---|----|
| Gemeinderat | • Pro Natura St. Gallen-Appenzell – Gestaltungskonzept Amphibienbiotop Unterwerk Sarelli, Bad Ragaz | 16 |
|--------------------|---|----|

| | |
|--|----|
| • Umbau / Sanierung Primarschulgebäude Bahnhofstrasse 22 – Arbeitsvergaben..... | 17 |
|--|----|

- Pflege und Unterhalt Lärmschutzdamm und Flamsbach – Arbeitsvergabe.....19
- Sanierung Fluppestrasse/Fluppebach – Arbeitsvergabe19
- Grundbuchamt – Kaufvertrag für Grundstück Nr. 992, Entwicklungsgebiet Unterrain20
- Grundbuchamt – Kaufvertrag für Stockwerkeigentum 100/1000 an Grundstück Nr. 198, Hintergasse 321
- Grundbuchamt – Kaufvertrag betr. Sanierung Hintergasse, I. Etappe22
- Grundbuchamt – Durchleitungsvereinbarung betr. Überbauung Florapark.....22
- Zweckverband Regionales Pflegeheim Sarganserland – Haltung zum weiteren Vorgehen betr. Herausforderung Langzeitpflege Sarganserland23
- Prüfung der Jahresrechnung 2017 – Externer Bericht der Revisionsstelle BDO AG, St. Gallen24
- Durchführung Planverfahren betr. Teilstrassenplan "Teilaufhebung und Neuklassierung Hermitageweg Nr. 611"24
- Erschliessung Wohnsiedlung Aurora, Fluppe – Arbeitsvergabe25
- Erlass Unterhaltsmassnahmen betr. Kolk-sicherung Pfeiler Rheinbrücke Fläsch – Bad Ragaz26

Schule

| | |
|---------------------|--|
| Personelles | • Austritte und Eintritte.....28 |
| Schulbetrieb | • SchulabgängerInnen und Schülerzahlen 2018.31 |
| | • Erstklässler 2018/201931 |

| | | |
|------------------|--|----|
| | • Tag der Pausenmilch | 33 |
| Oberstufe | • Leichtathletik- und Ballspieltag 2018 | 34 |
| | • Stellwerk-Check 9. SJ 2018..... | 34 |
| | • Tourismus macht Schule – Abschlussevent..... | 35 |
| | • Abschlussklassen/Schulschluss | 36 |

Ortsgemeinde Bad Ragaz

| | |
|----------------------------|----|
| • Alter Forstwerkhof | 38 |
|----------------------------|----|

Verschiedenes aus der Gemeinde

| | |
|----------------------------|----|
| • Bad Ragaz Tourismus..... | 40 |
| • Pizolbahnen | 43 |
| • NF dogshome..... | 45 |

Verschiedenes aus der Region

| | |
|--|----|
| • Volleyballnacht Sargans | 47 |
| • Schweizerischer Schäferhundclub OG Sarganserland | 48 |
| • Die sarganserländische Paula Rüt-Stiftung | 49 |
| • Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen | 50 |
| • Mütter- und Väterberatung Sarganserland | 52 |
| • Spitex Sarganserland | 54 |
| • Procap Sarganserland-Werdenberg..... | 56 |
| • Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland | 58 |
| • Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell..... | 61 |
| • Rheumaliga St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein..... | 62 |
| • WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer..... | 65 |
| • bfu – Sicherheitstipp | 68 |



Gemeindepräsident

Ausblick des Gemeindepräsidenten



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit der neusten Ausgabe der Ragazetta möchten wir Sie wieder über verschiedene Themen aus der Politik sowie der Verwaltung informieren.

Ökologische Aufwertungsprojekte in Bad Ragaz

In der Gemeinde Bad Ragaz wurden in den letzten Jahren sehr viele ökologische Projekte umgesetzt, welche die Artenvielfalt sowie die Biodiversität fördern und gleichzeitig für die Natur und die Menschen die Lebensqualität erhöhen. Dazu einige Beispiele:

Entlang der Porta Romana (Römerweg Fluppe – Pfäfers) wurden unter der Leitung der Golf Natura Stiftung, Bad Ragaz, verschiedene Trockensteinmauern saniert und ausgebessert. Die bestehenden Heckenstrukturen wurden fachgerecht erneuert. Brach liegende Halbtrocken- und Trockenwiesen wurden für die Bewirtschaftung wieder saniert. Die wärmeliebenden Laubmischwälder wurden durch gezielte Auslichtungen aufgewertet. Mit den Bewirtschaftern wurden entsprechende Verträge abgeschlossen, um die langfristige Nachhaltigkeit zu sichern. Die Pro Natura St. Gallen-Appenzell hat in einer zweiten Etappe weitere Trockenmauern saniert und aufgewertet.

Die politische Gemeinde sowie die Ortsgemeinde sanierten den St. Niklausenbach sowie den Giessensee und werteten diese mit ökologischen Massnahmen auf. Der Giessensee wurde komplett entschlammt und eine Flachwasserzone angelegt. Mit der Offenlegung und Renaturierung des Zuflusses zum Giesensee wurde die Naturlandschaft, auch durch den Golfplatz der Grand Resort Bad Ragaz AG, ökologisch aufgewertet.

Das Schulbiotop Matells wurde durch die Gemeinde Bad Ragaz umfassend erneuert. Die Gestaltung konzentrierte sich auf den nördlichen Teil des bestehenden Biotops. Es wurde ein grosser Schulweiher von ca. 300m² Fläche angelegt, versehen mit einer begehbaren Holzplattform. Neben dem Schulweiher ist ein zusätzlicher kleinerer, seichter Weiher erstellt worden. Die Infrastruktur des Schulbiotops wurde mit einer neuen Gerätehütte in Form eines Holzblockhauses, einer Beobachtungsstelle von der Wegseite und Holzzäunen erneuert. Im mittleren und südlichen Teil des Gebietes sind die Bäume ausgelichtet worden. Das Projekt konnte innerhalb des Kostenvoranschlags vor den Sommerferien abgeschlossen werden. Ein detaillierter Bericht über dieses Projekt wird in einer der nächsten Ausgaben der Ragazetta erscheinen.

Im Unterwerk Sarelli wertet die Pro Natura St. Gallen-Appenzell das bestehende Amphibienbiotop zurzeit auf. Das Areal eignet sich gut als Vernetzungselement im Talboden zwischen Bad Ragaz und Mastrils. Dank der ganzheitlichen Neugestaltung wird das Gebiet für Amphibien aufgewertet. Nebst der Förderung der bereits vorhandenen Tierarten ist es das Ziel, mit der ökologischen Aufwertung des Gebietes auch neuen Amphibienarten einen Lebensraum zu bieten.

Sämtliche aufgeführten ökologischen Aufwertungsprojekte konnten auch dank der finanziellen Unterstützung von Bund und Kanton, aber auch dank der Golf Natura Stiftung, Bad Ragaz, umgesetzt werden.

Das nächste Grossprojekt, welches auch das Naherholungsgebiet im Talboden massiv aufwerten würde, ist die Rheinaufweitung Maiefeld/Bad Ragaz, welches durch den Kanton St. Gallen zurzeit geplant wird. Momentan wird das Auflageprojekt (inkl. Umweltverträglichkeitsprüfung) erstellt. Im Optimalfall kann mit den Bauarbeiten im Jahr 2022 begonnen werden.

Steinschlagschutz und Massnahmenplan Guschakopf

Anlässlich der Bürgerversammlung vom 23. März 2018 hat die Bürgerschaft einem Investitionskredit über Fr. 800'000 für die Schutzmassnahmen am Guschakopf zugestimmt. Im Rahmen von Abklärungen infolge eines Steinschlagereignisses vom 23. Januar 2016 und den anschliessenden geologischen Analysen wurde festgestellt, dass die bestehenden Schutzdämme für so grosse Steinblöcke nicht mehr genügend Sicherheit bieten. Seit dem

Ereignis im Januar 2016 hat der Gemeinderat als Sofortmassnahmen das Gebiet Guschakopf/Chrinnenwald in drei Etappen genauer untersuchen lassen und Felsräumungen eingeleitet, welche nun abgeschlossen sind. Der Gemeinderat hat parallel zu diesen Massnahmen externe Fachspezialisten beauftragt, eine vertiefte Prüfung der Gefahrensituation und Ausarbeitung einer Risikoanalyse sowie eines Massnahmenkonzeptes zur Gewährleistung einer langfristigen Sicherheit zu erstellen. Die Schlussergebnisse liegen voraussichtlich im Herbst 2018 vor, worauf ein entsprechendes Schutzkonzept erarbeitet wird. Bei der Umsetzung des Schutzprojektes kann die Gemeinde Bad Ragaz mit finanziellen Drittmitteln (z.B. Bund, Kanton) rechnen. Der Gemeinderat wird sich entscheiden müssen, ob von den direkt betroffenen Grundeigentümern eine finanzielle Kostenbeteiligung (infolge Sondervorteil nach Art. 77ff Strassengesetz (sGS 732) erhoben wird. Sobald das definitive Massnahmenkonzept vorliegt, wird der Gemeinderat die Bevölkerung im Detail darüber informieren.

Neues Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden

Das Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) muss durch sämtliche Gemeinden (und auch Spezialgemeinden) ab dem 1. Januar 2019 flächendeckend umgesetzt werden. Das RMSG setzt die HRM2-Empfehlungen der Finanzdirektorenkonferenz aus dem Jahr 2008 für die St. Galler Gemeinden um. Das RMSG wurde mit direktem Einbezug von Gemeindevertretern entwickelt. Die Finanzberichterstattung der Gemeinden wird mit dem RMSG an die in der Privatwirtschaft sowie beim Bund und einigen Kantonen bereits praktizierte Form angepasst. Der bessere Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung bildet die Grundlage für die finanzwirtschaftliche, betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Steuerung einer Gemeinde.

Die kommunale Finanzkommission hat sich eingehend mit dem neuen Rechnungsmodell auseinandergesetzt und dem Gemeinderat Empfehlungen abgegeben. Der Gemeinderat hat u.a. folgende Entscheide getroffen:

- Die zwingende Aufwertung des Finanzvermögens wird in die Ausgleichsreserve gelegt (für zukünftigen Ausgleich eines möglichen operativen Betriebsverlustes);
- Mehrheitliche Aufwertung des Verwaltungsvermögens, welches bereits abgeschrieben wurde;
- Aktivierungsgrenze für Investitionen in der Investitionsrechnung neu bei Fr. 200'000 (bisher bei Fr. 100'000);

- Abschreibungsdauer je Anlagekategorie nach Lebensdauer (kürzeste Dauer gemäss Bandbreite), bisher z.B. jährlich 10 % vom Buchwert für das Verwaltungsvermögen (gemäss Abschreibungsreglement vom 26. Februar 2010);
- Keine Aufwertung des Verwaltungsvermögens bei den Spezialfinanzierungen (z.B. Altersheim Allmend, Wasserversorgung, Parkhaus Zentrum).

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die politische Gemeinde Bad Ragaz eine nachhaltige und langfristige Finanzpolitik betreibt. Finanzielle Lasten sollen nicht zu stark auf zukünftige Generationen verschoben werden. Verschiedene Modellrechnungen haben gezeigt, dass in Bad Ragaz auch in Zukunft mit den angepassten Rechnungsgrundsätzen positive Betriebsergebnisse erzielt werden können. Anlässlich der Bürgerversammlung vom 23. März 2018 hat der Gemeinderat eine Reduktion des Steuerfusses auf das kommende Jahr in Aussicht gestellt. Die Höhe dieser Senkung des Gemeindesteuerfusses wird im Herbst 2018 definitiv im Gemeinderat festgelegt.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

*Ich quetsche mich in den U-Bahn-Waggon.
Menschen drängen sich um mich herum.
Ich kann mich entweder ärgern
oder aber amüsiert sein,
dass ich keinen Haltegriff brauche.
Menschen reagieren unterschiedlich auf dieselbe Situation.
Bei näherer Betrachtung stellen wir fest,
dass nicht die Situation uns Schwierigkeiten macht,
sondern die Art, wie wir sie sehen.*

Haemin Sunim: "Die schönen Dinge siehst du nur, wenn du langsam gehst."

Personelles aus dem Werkhof

Neuer Mitarbeiter



Thomas Bleisch, Heiligkreuz, trat seine neue Stelle als Mitarbeiter für den Werkhof/Badmeister am 1. Juni 2018 an. Aufgrund der personell beschränkten Ressourcen im Werkhof beschloss der Gemeinderat, bis zur bevorstehenden Pensionierung von Ewald Bonderer eine zusätzliche Stelle im Werkhof zu bewilligen.

Die Ausschreibung der Stelle als Mitarbeiter für den Werkhof/Badmeister erfolgte im Sarganserländer und im Werdenberger & Obertoggenburger sowie im INFO. Ebenso wurde die Stelle auf der Homepage der Gemeinde Bad Ragaz ausgeschrieben (www.badragaz.ch). Insgesamt gingen 23 Bewerbungen ein.

Thomas Bleisch, Jahrgang 1968, absolvierte die Lehre als Automonteur. Anschliessend arbeitete er während mehreren Jahren in unterschiedlichen Bereichen als Monteur und Mechaniker. Zudem erlangte er im Jahr 2015 das Diplom als Badeangestellter (ABKU) und verfügt über mehrere Abschlüsse als Rettungsschwimmer sowie die Fachbewilligung für Badewasserdesinfektionen. Auch als Bademeister kann er mehrjährige Berufserfahrung vorweisen. Thomas Bleisch verfügt über sehr gute Voraussetzungen für die Tätigkeit als Mitarbeiter im Werkhof und als Badmeister.

Wir heissen Thomas Bleisch herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude an seinem neuen Arbeitsplatz.

Der Gemeinderat und das Personal

Lehrabschluss



Erfolgreich abgeschlossene Berufslehren

Nach der dreijährigen Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz und der anspruchsvollen Lehrabschlussprüfung konnte **Jacqueline Ackermann** den begehrten eidgenössischen Fähigkeitsausweis als Kauffrau B-Profil Ende Juni entgegennehmen. Sie hat die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihr ganz herzlich.

Wir wünschen ihr eine erfolgreiche Fortsetzung der beruflichen Laufbahn und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.



Besjana Salihi hat ihre dreijährige Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit ebenfalls erfolgreich abgeschlossen und konnte Ende Juni den begehrten Fähigkeitsausweis entgegen nehmen. Zu dieser Leistung gratulieren wir ihr ganz herzlich. Besjana Salihi arbeitet bis Ende 2018 weiterhin bei uns im Altersheim Allmend.

Wir wünschen den beiden Lehrabgängerinnen eine erfolgreiche Fortsetzung der beruflichen Laufbahn und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Der Gemeinderat und das Personal

Altersheim Allmend



"Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt, Sie müssen warten..."

Das hiess es jahrelang für manchen Bewohner im Allmend. Stauzeiten gab es hauptsächlich vor und nach dem Essen. Seit Ende Juli sind nun Warteschlangen vor dem Lift Geschichte... oder sie werden sich zumindest schneller auflösen.

Beim Bau des Altersheims vor 38 Jahren wurden zwei Aufzüge eingebaut: Ein sogenannter Bettenlift sowie ein kleinerer, reiner Personenlift. Dies genügte lange Zeit, denn die meisten Pensionäre waren mobil. Gehhilfen oder gar Rollstühle sah man kaum, höchstens einen Hakenstock. Heute können nur wenige zu Fuss von einem Stockwerk zum andern gelangen. Die Aufzüge waren entsprechend stark ausgelastet. Eine Anpassung war notwendig.

Gefragt war eine Lösung, die keine allzu grossen baulichen Massnahmen erfordert und damit hohe Kosten nach sich ziehen würde. Die Masse im Schacht des Personenlifts reichten aus für eine neue, grössere Kabine. Sie ist 42 cm tiefer als die alte und bietet jetzt mit 1.26 m Platz für einen Rollstuhl und eine Begleitperson. Von 70 auf 80 cm verbreitert wurde auch der Eingang. Gleichzeitig wurden die Schaltungen der Lifte voneinander getrennt. Das heisst, dass nur noch der Lift anfährt, der gewählt wird. Vorher war nur eine Wahl Taste vorhanden für beide, so dass man erst beim Öffnen erkannte, wohin man sich zu richten hatte.

Die Arbeiten nahmen rund einen Monat in Anspruch. Während dieser Zeit stand nur ein Aufzug zur Verfügung, was die täglichen Staus natürlich noch vergrösserte. Vor allem während der Abbruchphase war auch der Lärm nicht zu überhören – selbst bei ausgeschaltetem Hörgerät! Unsere Bewohnerinnen und Bewohner blieben trotz aller Einschränkungen bewundernswert cool. Nun sind Lärm und Wartezeiten vergessen und alle freuen sich über die Verbesserung.

Zum Finanziellen

Die Sanierungskosten belaufen sich auf rund Fr. 100'000. Davon fielen Fr. 67'000 auf den Lift. Gipser-/Maler-, Elektriker und Baumeisterarbeiten machten den Rest aus.

Zum Schluss unser Dank

Den beteiligten Handwerkern danken wir für ihre Rücksichtnahme und das saubere Arbeiten – unseren Mitarbeitenden für ihre Flexibilität.

Aber grosse Anerkennung gehört auch den Bewohnern des Allmends für ihr Verständnis und ihre Geduld!

Die Heimleitung

Buchempfehlung von unserem Gemeinderatsschreiber für unsere AltersheimbewohnerInnen

Auszug aus dem Buch:

“Der weisse Schlitten“

**Neuaufgabe 2018 des vergriffenen Buchs, von Fritz Lendi selig,
über die letzten Freien Walser im Calfeisental**

Im Jahre 1652 war Schluss; 2018 geht es weiter.

Den Anfang machten ums Jahr 1300 die Männer, den Schluss machten in den Jahren 1652 und 1653 die Frauen. Das Calfeisental war 350 Jahre lang ganzjährig bewohnt. Erstaunlich viel ist noch bekannt.

Sicher wissen wir, dass im Jahre 1652 die letzten Walser, eine Witwe Sutter, mit ihren verbliebenen Söhnen definitiv nach Vättis zog. Vielleicht hat noch eine allerletzte Frau, die Witwe Nigg, versucht alleine zu überwintern, dies ist aber ungewiss.

WALTER LOEPHTHIEN AG VERLAG, MEIRINGEN

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (Mai 2018 – Juli 2018)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.



Geburten

- 01.05. Haag, Leonie Marie Tochter des Haag, Andreas und der Zai, Mirjam Priska
- 29.05. Tanner, Mia Tochter des Tanner, Marcel Christian und der Tanner geb. Gort, Anita
- 08.06. Caviezel, Lia Tochter des Caviezel, Marcel und der Caviezel geb. Stieger, Sara Maria
- 19.06. Streiff, Luan Finn Sohn des Streiff, Daniel und der Streiff geb. Ehrler, Anita
- 03.07. Reinhard, Emma Tochter des Reinhard, Daniel Guido und der Reinhard geb. Schwitter, Marina Franziska
- 06.07. Bollhalder, Aylin Sabina Tochter des Bollhalder, Björn Beda und der Bollhalder geb. Giordano, Nadia Francesca
- 06.07. Bollhalder, Valentina Ines Tochter des Bollhalder, Björn Beda und der Bollhalder geb. Giordano, Nadia Francesca
- 08.07. Putzi, Vera Viviane Tochter des Putzi, Georg und der Putzi geb. Meier, Patricia Simone
- 19.07. Gümpel, Erik Sohn des Gümpel, Martin und der Haupt, Janin
- 20.07. Ribeiro Martins, Daniel Sohn des Das Neves Martins, José Carlos und der Silva Ribeiro, Sandra Margarida
- 31.07. Moser, Louis Kurt Sohn des Moser, Remo und der Moser geb. Wanger, Laura Maria

Trauungen

- 18.05. Rosenkranz, Erich Andreas und Andreoli, Bianca Sabrina
- 22.05. Dani, Sergio und Pereira de Almeida, Gracielle
- 01.06. Rukavina, Damir und Blagojevic, Nikoleta
- 11.06. Meier, Karl und Blum, Maja Esther
- 11.07. Savvaidis, Pavlos und Bächtle, Kathrina Doreen
- 27.07. Legéndi, Noah Elias und Wartmann, Amelia Josefina



Todesfälle

- 08.05. Kostic, Ostoja; geb. 25.05.1945
09.05. Schenk, Harry; geb. 28.08.1938
06.06. Pescio, Gian Carlo; geb. 31.07.1951
06.06. Schellenberg geb. Seibt, Ingeborg Maria; geb. 26.04.1928
16.06. Thuli geb. Riederer, Anna Margareth; geb. 18.01.1927
20.06. Chuponpa geb. Namalhagang, Pemba Dolma; geb. 1924
23.06. Wellenzohn geb. Giger, Emilia; geb. 01.03.1937
07.07. Häusler, Eugen; geb. 01.04.1929
14.07. Ackermann geb. Tinner, Ruth; geb. 25.05.1946
17.07. Egger geb. Walser, Margaritha Berta, geb. 29.04.1925
21.07. Uehli, Wilhelm Fritz; geb. 27.03.1927
28.07. Salvisberg geb. Lauber, Ruth Alice; geb. 18.02.1932



Aus dem Buch "Für Dich" von Hermine Semmler

Heimat

*Heimat – Ort der Kindheit, unbeschwertes Kinderglück –
sehnsuchtsvoll ist das Erinnern, denke ich an dich zurück.*

*An das Haus und all die Dinge – die ich hab' so sehr geliebt,
wenn ich heute innehalte – wird die Seele oft betrübt.*

*Denn du nahmst mich ohne Fragen ohne Zögern bei dir auf
und seit jenen Ursprungsstunden geh' ich meinen Lebenslauf.*

*Vieles hast du mir gegeben – grosse Dinge mich gelehrt,
dir verdank ich die Erkenntnis: Leben – ist doch lebenswert.*

*Selbst die oftmals bitt'ren Stunden, die man doch so schwer vergisst,
sind der Prüfstein, wo man feststellt, wie verletzlich man doch ist.*

*Wieviel Kampf und wieviel Sorgen, doch auch manches Liebesglück –
zieht durch unser Menschenleben, wenn man prüfend schaut zurück.*

*Wenn ich diese Welt verlasse, meine Heimat – meinen Ort –
will ich würdevoll beschliessen: Heimat, du – mein schönstes Wort.*

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

Kalender 2018



- **Jungbürgerfeier**

Freitag, 14. September 2018, 18.30 Uhr

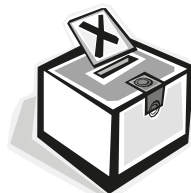
Die JungbürgerInnen, die das 18. Altersjahr erreichen und somit das Stimm- und Wahlrecht erhalten, wurden frühzeitig persönlich eingeladen.

Volksabstimmung vom 23. September 2018

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]");
- Volksinitiative vom 26. November 2015 "Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)";
- Volksinitiative vom 30. März 2016 "Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle."



Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlage:

- Referendum gegen den III. Nachtrag zum Übertretungsstrafgesetz.

Blanko-Abstimmungsdatum 2018 für Eidgenössische Volksabstimmung

25. November 2018



Verkehrskonzept Bad Ragaz

Mitwirkung der Bevölkerung

Am Samstagvormittag, 26. Januar 2019 startet das Projekt "Verkehrskonzept Bad Ragaz" mit einem Workshop/FORUM. An dieser Veranstaltung werden wichtige Anliegen aus der Bevölkerung und den Betrieben abgeholt und die übergeordneten Ziele der Gemeindeentwicklung diskutiert.

Alle Interessierten sind eingeladen, am Workshop/FORUM teilzunehmen und mitzuwirken. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin.

Details bzgl. Zeit, Örtlichkeit usw. werden frühzeitig im INFO und Sarganserland publiziert.

Vorankündigungen

- **Vorgemeinde 2019**

Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2019**

Freitag, 22. März 2019, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

*Aus dem Buch "**Alles ist möglich**"
von A. Korsch Verlag GmbH*

*Um klar zu sehen,
genügt oft
ein Wechsel
der Blickrichtung.*

Aus den Verhandlungen



Beiträge

Die Gemeinde erhält zahlreiche Gesuche um finanzielle Unterstützungen. Es müssen deshalb bei freiwilligen Leistungen Prioritäten gesetzt werden.

Pro Natura St. Gallen-Appenzell – Gestaltungskonzept Amphibienbiotop Unterwerk Sarelli, Bad Ragaz

Mit Schreiben vom 10. April 2018 ersuchte Pro Natura St. Gallen-Appenzell, St. Gallen, um einen einmaligen Beitrag an das Gestaltungskonzept Amphibienbiotop beim Unterwerk Sarelli. Im Unterwerk Sarelli, Bad Ragaz wurde ein neuer Schutzdamm und eine neue Werkstrasse erstellt, die knapp an einem bestehenden Amphibienbiotop vorbeiführt. Das Biotop war stark verlandet und sanierungsbedürftig. Die AXPO als Besitzerin zeigte Bereitschaft für eine Sanierung und Vergrösserung des Biotopes, wenn sie mit dem Bau der Werkstrasse und des Schutzdammes abgestimmt und für die AXPO kostenneutral ausgeführt wird.

Beim Amphibienbiotop handelt es sich um einen älteren Folienweiher (bisherige Ausdehnung ca. 30 m²). Das Gewässer war stark verlandet, seine Umgebung verbracht und zum Teil mit Brombeergebüschen bewachsen (eingezäunte Fläche ca. 1'150 m²). Das Biotop war jahrelang in einem ungenutzten, verbuschten Zustand. Erdkröten wurden seit längerem nicht mehr beobachtet, die Gelbbauchunken sind vor 15 Jahren an diesem Standort verschwunden. Nördlich an das Biotop angrenzend wird eine Fläche von ca. 1 ha landwirtschaftlich als Dauerwiese genutzt.

Aufgrund seiner Lage eignet sich das Areal gut als Vernetzungselement im Talboden zwischen Bad Ragaz und Mastrils. Mit einer umfassenden Neugestaltung wurde das Gebiet für Amphibien deutlich aufgewertet. Neben der

Förderung der bisherigen Arten Grasfrosch und Bergmolch war es ein weiteres Ziel, dass hier wieder eine Erdkrötenpopulation entsteht und dass sich zwei weitere Gewässer auch für Pionieramphibien wie die Gelbbauchunke eignen. Das Umland der Weiher erfuhr ebenfalls eine ökologische Aufwertung. Innerhalb eines definierten Areals von ca. 2'100 m² zwischen Parzellengrenze und neuer Werkstrasse wird die Wiese aus floristischer Sicht artenreicher und entwickelt sich zu einem wertvollen Lebensraum für Insekten. Die Fläche soll sich auch als Winterhabitat für Amphibien eignen und reptilienfreundliche Strukturen aufweisen.

Das Projekt erarbeitet das Büro Atragene, Peter Weidmann, Fachgemeinschaft für Standortkunde und Ökologie, Chur. Im Unterstützungsgesuch von Pro Natura St. Gallen-Appenzell belaufen sich die Gesamtkosten auf rund Fr. 89'000.00 plus Fr. 5'000.00 für die Erarbeitung des Vorprojektes und die Vertragskosten. Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei, St. Gallen, hat einen Beitrag in der Höhe von mindestens 50 % zur Mitfinanzierung in Aussicht gestellt. Der Fehlbetrag von somit Fr. 47'000.00 muss durch Pro Natura St. Gallen-Appenzell und Dritten (Kanton, politische Gemeinde, Golf Natura Stiftung etc.) übernommen werden.

Die Gemeinde setzt sich seit vielen Jahren für eine intakte Tier- und Pflanzenwelt ein (z.B. Projekte Schulbiotop Matells, Renaturierung St. Niklausenbach etc.). Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Projekt von Pro Natura St. Gallen-Appenzell auf dem Gemeindegebiet Bad Ragaz unterstützt werden muss; es handelt sich um eine wertvolle Aufwertung des Amphibienschutzes. Am 17. April 2018 entschied der Gemeinderat, einen einmaligen Beitrag von Fr. 5'000.00 an das Gestaltungskonzept des Amphibienbiotops beim Unterwerk Sarelli zu leisten.

Umbau/ Sanierung Primarschulgebäude Bahnhofstrasse 22 – Arbeitsvergaben

Am 5. Juni 2016 stimmte die Bevölkerung über die zweite Etappe in der Umsetzung des ganzheitlichen Schulraumkonzeptes ab. Beantragt wurde das Projekt und der Kredit zur Sanierung des Primarschulhauses Bahnhofstrasse 22. Die Bevölkerung hat dem Gutachten des Gemeinderates, bei einer Stimmbeteiligung von 43.3 % und mit einem Ja-Stimmenanteil von 80.5 % zugestimmt. Das Schulraumkonzept sieht für die Standorte der Primarschule

eine Konzentration des Angebotes vor. Das aus dem Jahr 1906 stammende Schulgebäude an der Bahnhofstrasse 22 wurde saniert. Es gilt als Kulturobjekt (Schutzobjekt) und hat daher ortsplanerisch und architektonisch hohen Ansprüchen zu genügen.

Am 17. April 2018 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren folgenden Auftrag.

Schulmobiliar BKP 90

| | |
|-------------------|--|
| Firma | mobil werke AG, Littenbachstrasse 1, 9442 Berneck |
| Nettopreis | Fr. 98'648.10 (inkl. MwSt.) |
| Grundlage | Offerte vom 9. März 2018 |

Im Einladungsverfahren erteilte der Gemeinderat am 12. Juni 2018 folgenden Auftrag.

Umgebungsarbeiten BKP 422

| | |
|-------------------|---|
| Firma | A. Käppelis Söhne AG, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans |
| Nettopreis | Fr. 169'211.85 (inkl. MwSt.) |
| Grundlage | Offerte vom 24. Mai 2018 |

Folgenden Auftrag erteilte der Gemeinderat am 12. Juni 2018 im freihändigen Verfahren.

Umgebungsarbeiten Metallzaun (Einfriedung) BKP 422

| | |
|-------------------|--|
| Firma | A. Nigg GmbH, Industriestrasse 11, 7304 Maienfeld |
| Nettopreis | Fr. 36'806.55 (inkl. MwSt.) |
| Grundlage | Offerte vom 23. Mai 2018 |

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Zuschlagskriterien gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen und waren insgesamt die besten Angebote.

Pflege und Unterhalt Lärmschutzdamm und Flamsbach – Arbeitsvergabe

Zur Einhaltung der Lärmgrenzwerte im neu eingezonten Gebiet Unterrain war der Bau eines Lärmschutzdammes entlang der Sarganserstrasse (Kantonsstrasse) erforderlich. Im Weiteren war der Flamsbach offen zu legen. Die Offenlegung war insbesondere aufgrund der Naturgefahrenkarte geboten. Im Auftrag des Gemeinderates nahmen die Bau- und Betriebsdienste die Ausschreibung im Zusammenhang mit der Pflege und dem Unterhalt des neu erstellten Lärmschutzdammes mit der Bachoffenlegung im Gebiet Unterrain vor.

Am 17. April 2018 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Pflege und den Unterhalt des Lärmschutzdammes sowie des Flamsbaches (entlang Sarganserstrasse) im freihändigen Verfahren wie folgt.

Pflege und Unterhalt Lärmschutzdamm und Flamsbach

| | |
|-------------------|---|
| Firma | Rheinunternehmen, Rheinbaustrasse 2, 9443 Widnau |
| Nettopreis | Fr. 20'590.40 (exkl. MwSt.) (Preis pro Jahr) |
| Grundlage | Offerte vom 4. Oktober 2018 |

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen gemäss Ausschreibung und hat seit Jahrzehnten Erfahrungen im Unterhaltsbereich.

Sanierung Fluppestrasse / Fluppebach – Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat unterbreitete an der Bürgerversammlung vom 20. März 2009 eine Vorlage betreffend die Erneuerung der Fluppestrasse. Die Bürgerversammlung stimmte dem Projekt und dem Kostenvoranschlag im Betrag von Fr. 720'000.00 für die bauliche Erneuerung der Fluppestrasse zu. Im Sommer 2009 wurde bekannt, dass der Kanton die Erarbeitung der Naturgefahrenkarte für unsere Region vorzieht. In diesem Zusammenhang werde auch das Gefährdungspotenzial des Fluppebaches eingehend beurteilt. Aus diesem Grund stellte der Gemeinderat das Projekt für die Erneuerung der Fluppestrasse zurück.

Aufgrund der ersten Zwischenresultate zeigte sich, dass die Gewährleistung der Hochwassersicherheit einen Einfluss auf das Strassenprojekt haben wird.

Aus diesem Grund wurde geplant, das Projekt zu bereinigen, wenn die definitiven Ergebnisse der Naturgefahrenkarte in Bezug auf den Fluppebach vorliegen. Aufgrund der komplexen Projektbearbeitung in Bezug auf die Hochwassersicherheit und die Projektanpassungen der Fluppestrasse sowie des Perimeterverfahrens musste der Zeitplan mehrmals angepasst werden.

Am 1. Mai 2018 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren folgenden Auftrag für die Sanierung der Fluppestrasse.

Sanitärarbeiten Tiefbau (Hydrantenleitung)

| | |
|-------------------|--|
| Firma | Lisignoli AG, Industriestrasse 76, 7310 Bad Ragaz |
| Nettopreis | Fr. 130'612.90 (inkl. MwSt.) |
| Grundlage | Offerte vom 20. April 2018 |

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und war das preislich günstigste Angebot.

Grundbuchamt – Kaufvertrag für Grundstück Nr. 992, Entwicklungsgebiet Unterrain

Die politische Gemeinde bemühte sich seit längerer Zeit um den Erwerb der Parzelle Nr. 992, Badrieb. Das Grundstück liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ZöBA) und misst 1'271 m². Östlich stösst es an den Badriebweg (Parzellen Nr. 995; Zufahrt zu Tenniscenter und Sporthalle), nördlich und südlich befinden sich die Grundstücke Nr. 1169 und Nr. 2147, beide im Eigentum der politischen Gemeinde. Zur Erschliessung des gesamten künftigen Bauentwicklungsgebietes Unterrain, welches nach Bauvollendung aller drei Bauetappen für rund 1'000 zusätzliche Einwohner Raum bietet, gehört auch die vorausschauende Planung des Ausbaus der Infrastrukturanlagen (öffentliche Gebäude, Strassen, Werkleitungen).

Die Gebrüder Bollhalder erklärten sich bereit, die Parzelle Nr. 992 zum Preis von pauschal Fr. 250'000.00 zu verkaufen.

Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen Kaufvertrag zwischen Markus Bollhalder, Sargans, sowie Johann Bollhalder, Flums, und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz zum Kauf von Grundstück Nr. 992 mit einer

Fläche von 1'271 m² für pauschal Fr. 250'000.00. Am 15. Mai 2018 stimmte der Gemeinderat dem Kaufvertrag zu.

Grundbuchamt – Kaufvertrag für Stockwerkeigentum 100/1000 an Grundstück Nr. 198, Hintergasse 3

Die Kulturstiftung Otto Schneider, Bad Ragaz, welche im Alten Rathaus eine Pinakothek (Stichsammlung) führt und sporadisch Ausstellungen durchführt, besitzt am Geschäftslokal Nr. 2 im Erdgeschoss Nord an der Hintergasse 3 ein im Grundbuch vorgemerktetes Kaufrecht. Eigentümerin der Stockwerkeinheit war bisher Annagret Pfeiffer, Balzers FL. Otto Schneider hat seine umfangreiche Stichsammlung in verschiedenen privaten Lagerräumen und Archiven untergebracht. Die Lokale müssen gelegentlich geräumt werden und liegen teils weit entfernt vom Standort der Pinakothek.

Die politische Gemeinde beteiligt sich an den Kosten der von der Kulturstiftung Otto Schneider, Bad Ragaz, beanspruchten Räumlichkeiten im Alten Rathaus. Der jährliche Beitrag an die Ortsgemeinde, als Liegenschaftseigentümerin, betrug bisher Fr. 15'000. Der Stiftungsrat ist damit einverstanden, dass die politische Gemeinde das Geschäftslokal in unmittelbarer Nähe der Ausstellung erwirbt und ihr zur Nutzung als Archivraum zukünftig zur Verfügung stellt. Das Kaufrecht läuft bis 15. Dezember 2018 und kann zum Preis von Fr. 350'000.00 ausgeübt werden. Statt das Kaufrecht auf die Politische Gemeinde Bad Ragaz zu übertragen und durch diese ausüben zu lassen, wird zwischen der Grundeigentümerin und der Gemeinde ein neuer Vertrag zu denselben Bedingungen wie beim Kaufrecht abgeschlossen. Die Verkäuferin ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen entsprechenden Kaufvertrag zwischen Annagret Pfeiffer, Balzers FL, und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz zur Beratung und Genehmigung. Am 15. Mai 2018 stimmte der Gemeinderat dem Kaufvertrag zu. Durch den Erwerb des Archivraums und die Übernahme der entsprechenden Kosten und Beiträge werden die jährlichen Zahlungen über Fr. 15'000 (ab dem Jahr 2019) an die Ortsgemeinde für die Pinakothek (Kulturbeitrag) nicht mehr geleistet.

Grundbuchamt – Kaufvertrag betr. Sanierung Hintergasse, I. Etappe

Die CasalInvest Rheintal AG ist Eigentümerin der Liegenschaft Nr. 328, Hintergasse/Floraweg. Bereits im Jahr 2013 hat die Gemeinde im Hinblick auf die Überbauung "Florapark" mit den damaligen Kaufinteressenten einen Vorvertrag über die Bodenabtretung für die Sanierung und Verbreiterung der Hintergasse abgeschlossen. In der Zwischenzeit ist die Sanierung der Hintergasse, I. Etappe, im Bereich der Liegenschaft CasalInvest Rheintal AG, Diepoldsau, gemäss Projekt der wlv Bauingenieure AG abgeschlossen und die für die Strasse erforderliche Bodenfläche vom Geometer ermittelt. Der Bodenstreifen von 53 m² war nun von der bisherigen Eigentümerin zu den Bedingungen des Vorvertrages zu erwerben.

Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen Kaufvertrag zwischen der CasalInvest Rheintal AG und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz betreffend 53 m² Boden, abgetrennt ab Grundstück Nr. 328 und vereinigt mit Strassen-Grundstück Nr. 205. Der Kaufpreis beträgt total Fr. 7'950.00 (Fr. 150.00/m²). Am 15. Mai 2018 stimmte der Gemeinderat dem Kaufvertrag zu.

Grundbuchamt – Durchleitungsvereinbarung betr. Überbauung Florapark

Quer durch die ehemalige Hotel-Liegenschaft "Parkhotel" führte ursprünglich die Meteorwasserleitung ab Felsenkellerstrasse bis zur Hintergasse. Im Zusammenhang mit der Überbauung "Florapark" mit fünf Mehrfamilienhäusern und gemeinsamer Tiefgarage musste diese Gemeindeleitung innerhalb der Liegenschaft Nr. 328 bzw. 2230 verlegt werden.

Damit die Rechte der Leitungseigentümerin, Politische Gemeinde Bad Ragaz, gewahrt bleiben, war eine Durchleitungsvereinbarung mit den Grundeigentümern abzuschliessen. Grundeigentümerin von Parzelle Nr. 328 ist die CasalInvest Rheintal AG, Diepoldsau. Eigentümer von Parzelle Nr. 2230 (Tiefgarage) sind die Miteigentümer-Gemeinschaft, nämlich CasalInvest Rheintal AG, Sonnenbau Projekte AG, Diepoldsau, sowie die Stockwerkeigentümer der Mehrfamilienhäuser Floraweg 7 und 9.

Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat eine Durchleitungsvereinbarung für eine öffentliche Meteorwasserleitung über die Grundstücke Nrn. 328 und 2230, Hintergasse. Am 15. Mai 2018 stimmte der Gemeinderat der Durchleitungsvereinbarung zu.

Zweckverband Regionales Pflegeheim Sarganserland – Haltung zum weiteren Vorgehen betr. Herausforderung Langzeitpflege Sarganserland

Im Rahmen der Sanierung und Ausbau sowie der Neuausrichtung des regionalen Pflegeheimes Sarganserland, Mels, wurde das Projekt "Herausforderung Langzeitpflege" initialisiert. Im Rahmen dieses Projektes wurden zwei Teilprojekte (Verbund, Triage) und zwei sogenannte Quick-win-Projekte (Qualität, Aus- und Weiterbildung) bearbeitet. In der breit abgestützten Projektorganisation waren Mitglieder der entsprechenden Gemeindebehörden, Mitglieder aus dem Spitex Vorstand und leitende Mitarbeitende der kommunalen Alters- und Pflegeheime genauso berücksichtigt wie regionale GesundheitspolitikerInnen. Zudem wurde das Projekt durch die IG Pflegeheim Sarganserland begleitet.

Bereits im Jahre 2014 haben die betreffenden Gemeinderäte den Grundsatz einer engeren Zusammenarbeit in der Region in Bezug auf die Themenbereiche Alter, Gesundheit, Pflege, Betreuung und Wohnen beschlossen, wobei die konkrete Form dieser Zusammenarbeit noch nicht definiert wurde. Im Rahmen von verschiedenen Informationsveranstaltungen wurde über das Projekt berichtet und entsprechende Berichte zu den Teilprojekten verfasst und an die beteiligten Parteien verteilt. Die Schlussberichte der einzelnen Teilprojekte zeigen die Ergebnisse aus den Projektgruppen und eine Konkretisierung der im Jahr 2014 vorgenommenen grundsätzlichen Weichenstellung zu einer vertieften Kooperation. Gleichzeitig sind aber noch Fragen offen.

Es wurde ein Zwischenstand erreicht, an dem politische Grundsatzentscheide notwendig sind, bevor möglicherweise die Details in den einzelnen Teilprojekten weiter ausgearbeitet und festgelegt werden. Damit sowohl die Behörden der sechs Mitgliedsgemeinden sowie der Gemeinden Quarten und Walenstadt als auch der Spitex-Vorstand auswertbare Antworten zu Grundsatzfragen erarbeiten können, wurde ein Fragebogen ausgearbeitet. Der Fragenkatalog soll eine Struktur in die bevorstehende Diskussion in den verschiedenen Gremien geben.

Die Altersheimkommission Bad Ragaz hat anlässlich ihrer Sitzung vom 2. Mai 2018 den Fragebogen besprochen und die Antworten vorbereitet. Auf Antrag der Altersheimkommission nahm der Gemeinderat am 15. Mai 2018 die defi-

nitive Beantwortung der Fragen vor und verabschiedete diese zuhanden des Verwaltungsrates des Regionalen Pflegeheimes Sarganserland, Mels.

Prüfung der Jahresrechnung 2017

Externer Bericht der Revisionsstelle BDO AG, St. Gallen

Im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Bad Ragaz prüfte die BDO AG, St. Gallen, die Jahresrechnung 2017. Die Verkehrsprüfungen im allgemeinen Gemeindehaushalt erfolgten im Berichtsjahr mit Schwergewicht in den Bereichen 12 "Bildung", und 14 "Gesundeheit" der Laufenden Rechnung sowie in der gesamten Investitionsrechnung. Im Weiteren wurden bei den flüssigen Mitteln analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Weitere Schwerpunkte bildeten im Berichtsjahr die Prüfung vom IKS "Allgemein", Zahlungsverkehr und die Gebührenverrechnung im Altersheim.

Die Prüfungen erfolgten in berufsüblichen Stichproben und wurden im Rahmen einer Zwischenrevision am 6. und 7. September 2017 sowie im Rahmen einer Schlussrevision am 10. und 11. Januar 2018 durchgeführt. Der Bericht der BDO AG ist wiederum sehr erfreulich ausgefallen. Dies bestätigt auch die Prüfungsarbeit unserer Geschäftsprüfungskommission.

Der sehr erfreuliche Bericht der BDO AG über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 wurde vom Gemeinderat am 15. Mai 2018 zur Kenntnis genommen und die Anregungen der Revisionsstelle werden umgesetzt.

Durchführung Planverfahren betr. Teilstrassenplan "Teilaufhebung und Neuklassierung Hermitageweg Nr. 611"

Am 7. Mai 2018 reichte das Architekturbüro atelier drü, Flums, ein Baugesuch für die Erstellung einer temporären E-Bike Vermietstation (Veloverleihcontaineranlage) auf der Parzelle Nr. 2134 an der Hans-Albrecht Strasse ein. Die beiden provisorischen Bauten befinden sich vollumfänglich auf dem Areal der Grand Resort Bad Ragaz AG. Bauherrin ist die Biker Netzwerk AG, Roger Walser, Unterterzen. Die Nutzung ist auf fünf Jahre, bzw. bis 31. Oktober 2023 befristet. Nach Ablauf dieser Testphase wird allenfalls eine fest installierte Vermietstation geprüft.

Aufgrund des vorgesehenen Standortes für die beiden Container (teilweise im Strassenraum) war nicht nur ein Baubewilligungsverfahren, sondern auch ein Teilstrassenplanverfahren durchzuführen. Das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG), das Amt für Umweltschutz (AFU) sowie das Amt für Wasser und Energie hatten keine Einwände gegen das Vorhaben. Über die Verkehrsführung war nach Strassengesetz das Planverfahren Teilaufhebung und Teilneuklassierung Hermitageweg Nr. 611 (Einteilung als Gemeindestrasse W2) sowie Teilanpassung Fussweg Kantonsstrasse bis Kreisel Casino durchzuführen.

Der Hermitageweg war im rechtskräftigen Strassenplan der Politischen Gemeinde Bad Ragaz bereits bisher als Gemeindeweg 2. Klasse klassiert. Wobei es anzumerken gilt, dass die Streckenführung im Strassenplan zum Teil durch überbaute Flächen, Rabatten oder gar durch die Wände der Tamina Therme führte. Mit dem Teilstrassenplan "Teilaufhebung und Teilneuklassierung Hermitageweg Nr. 611 sowie der Teilanpassung Fussweg Kantonsstrasse bis Kreisel Casino" wird den effektiven Gegebenheiten und der Streckenführung Rechnung getragen. Die Strassenklassierung bleibt bestehen. Dies nach den Einteilungskriterien gemäss Art. 8 Strassengesetz. Wegen der Änderung der Linienführung war eine Korrektur des Strassenplans erforderlich. Nach Art. 13 Abs. 2 des Strassengesetzes (sGS 732.1; abgekürzt StrG) wird für die Klassierung das Planverfahren nach Strassengesetz sachgemäss durchgeführt. Für die Klassierung war folglich ein Teilstrassenplan zu erlassen.

Am 29. Mai 2018 erliess der Gemeinderat in Anwendung von Art. 8 und Art. 13 Abs. 2 StrG den Teilstrassenplan "Teilaufhebung und Teilneuklassierung Hermitageweg" und legte gestützt auf Art. 10 Abs. 1 StrG die Anpassung des Teilplans Fuss-, Wander- und Radwegnetz fest. Die Verlegung des Hermitageweges wurde wie bisher als Weg zweiter Klasse eingeteilt.

Erschliessung Wohnsiedlung Aurora, Fluppe – Arbeitsvergabe

Der Grundeigentümer der Parzellen Nrn. 717 und 718 beabsichtigt, die Überbauung des bisher unüberbauten Landes durchzuführen. Er plant eine Überbauung mit insgesamt sechs Einfamilienhäusern und sechs Doppelfamilienhäusern. Durch die Erstellung von preiswertem Wohnraum in einer familienfreundlichen Umgebung soll eine jüngere Bewohnerschaft mit Kin-

dem angesprochen werden. Das Grundstück Nr. 2170 sowie Teile des Grundstückes Nr. 781 sollen ebenfalls hinsichtlich einer geordneten künftigen Bebauung miteinbezogen werden. Auf dem Grundstück Nr. 2170 ist ein Bau-
feld für ein künftiges Einfamilienhaus ausgeschieden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung und dem Ausbau der Fluppestrasse wird auch die Hydrantenleitung erneuert. Zusätzlich ist östlich von der Fluppestrasse, wie bereits erwähnt, die Wohnsiedlung Aurora geplant. Bei dieser Gelegenheit bietet sich der Wasserversorgung die Möglichkeit, die Versorgungssicherheit und den Brandschutz (2 Hydranten) im Gebiet Fluppe, durch den Bau einer neuen Ringwasserleitung westlich zu erhöhen und zu verbessern. Gleichzeitig wird für die Wohnsiedlung Aurora das Werkleitungs-
netz (Trink-, Meteor- und Schmutzwasser etc.) erstellt.

Am 29. Mai 2018 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Sanitärarbeiten Tiefbau (Hydrantenleitung Ringschluss Fluppestrasse/Matonsstrasse) im freihändigen Verfahren wie folgt.

Sanitärarbeiten Tiefbau (Hydrantenleitung Ringschluss Fluppestrasse / Matonsstrasse)

| | |
|-------------------|--|
| Firma | Göpfi Triet GmbH, Rheinstrasse 13, 7310 Bad Ragaz |
| Nettopreis | Fr. 70'115.50 (inkl. MwSt.) |
| Grundlage | Offerte vom 16. Mai 2018 |

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und war das preislich günstigste Angebot.

Erlass Unterhaltsmassnahmen betr. Kolkssicherung Pfeiler Rheinbrücke Fläsch – Bad Ragaz

Die Flusssohle des Rheins wird vom Rheinunternehmen St. Gallen periodisch alle zwei Jahre gemessen und die Lage der Sohle ausführlich dokumentiert. Bei der Messung im Jahr 2013 wurde bei der Rheinbrücke Fläsch festgestellt, dass im Bereich des linken Pfeilers seit 2005 nebst kurzzeitigen Auflandungen eine beträchtliche lokale Eintiefung der Sohle um bis zu ca. 1.50m stattfand. Das Tiefbauamt Graubünden hat deshalb die Ingenieurbüros Bernhard Schlegel AG, Chur, und Hunziker, Zarn & Partner AG, Domat/Ems, be-

auftragt, die zukünftige Entwicklung der Flusssohle hinsichtlich Erosion und Pfeilerkolk zu beurteilen und eine Variantenstudie zur Kolkssicherung der Pfeiler auszuarbeiten. Das Ingenieurbüro Bernhard Schlegel AG entwarf dabei die bautechnischen Varianten an der Brückenkonstruktion währenddem das Ingenieurbüro Hunziker, Zarn & Partner AG die flussbaulichen Massnahmenvarianten erarbeitete.

Von der Autobahnausfahrt Nord führt die Rheinaustrasse, als Gemeindestrasse 1. Klasse, von Bad Ragaz zur Gemeinde- und Kantonsgrenze nach Fläsch. Die Rheinbrücke Fläsch ist Bestandteil der kantonalen Verbindungsstrasse zur Luzisteigstrasse. Die Brücke wurde in den Jahren 1967/68 gebaut und weist eine Gesamtlänge von 122.26 m auf. Der Kanton Graubünden beabsichtigt nun, die Kolkssicherheit der beiden Pfeiler der Brücke Fläsch zu verbessern, indem die Flachfundation mit Bohrpfählen ergänzt wird. Für die Erstellung der Pfähle ist eine Baugrube erforderlich, welche mit Spundwänden abgegrenzt wird. Obwohl es ein Projekt des Kantons Graubünden ist, müssen die Gemeinde Bad Ragaz und die zuständigen Stellen des Kantons St. Gallen im Plan- und Genehmigungsverfahren miteinbezogen werden. Einer der Brückenpfeiler steht nämlich auf Hoheitsgebiet des Kantons St. Gallen bzw. Gemeinde Bad Ragaz.

Für die anzupassenden Kolkssicherungen der Brückenpfeiler ist nach Strassengesetz das Planverfahren durchzuführen. Der Gemeinderat hat somit das Unterhaltsbauprojekt auf st. galler Seite zu erlassen. Der Kanton St. Gallen hat anschliessend unter Einbezug weiterer kantonalen Stellen die Unterhaltsbaumassnahmen nach Strassengesetz des Kantons St. Gallen zu genehmigen. Am 12. Juni 2018 erliess der Gemeinderat das Strassenunterhaltsbauprojekt "Kolkssicherung Pfeiler Rheinbrücke Fläsch" in Anwendung von Art. 38 Abs. 1 StrG.

Personelles

Austritte

Per Ende Schuljahr 2017/2018 sind zwei Lehrerinnen der Schule verabschiedet worden.

Der Schulrat und die Schulleitungen danken Regula Caminada und Gabriela Triet im Namen der gesamten Schule ganz herzlich für ihre engagierte und wertvolle Tätigkeit zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler und für die Arbeit im Team. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft viel Freude, Befriedigung und beste Gesundheit.

Regula Caminada, Primarlehrerin

Regula Caminada hat in den vergangenen Jahren in unterschiedlichen Unterstufenklassen als Lehrperson für Teamteaching oder für weitere Lektionen gearbeitet. Der grosse Verdienst von Regula Caminada ist der Aufbau der Waldschule. Sie hat zusammen mit ihren Kollegen und Kolleginnen viel wertvolle Arbeit in der Naturerziehung geleistet und grossartigen Unterricht im Wald organisiert und durchgeführt. Das Biotop im Matells, der "Waldschulplatz", wurde massgeblich durch ihr gezieltes und kompetentes Engagement belebt und gepflegt, aber auch im Föhrenwald wurden vor allem in kalten Monaten viele äusserst lehrreiche und zeitgemässe Unterrichtsstunden umgesetzt.

Regula Caminadas Arbeit war zudem geprägt von einem hohen Verständnis für das einzelne Kind, von engagierter Zusammenarbeit im Team und einem entsprechend hohen Einsatz. Wir danken Frau Caminada ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit an der Schule Bad Ragaz und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Gabriela Triet, Lehrperson musikalischer Grundkurs

Gabriela Triet war Angestellte der Musikschule Sarganserland und hat in deren Auftrag in unseren Kindergärten und 1. Klassen während vieler Jahre den musikalischen Grundkurs erteilt. Spielerisch und mit viel Begeisterung

wurden die Kinder durch Gabriela Triet in die Musik eingeführt. Singen, Tanzen, Rhythmik, Kennenlernen von Instrumenten, musikalische Darbietungen – in diese Welt tauchten die Kinder in der wöchentlichen Lektion bei Frau Triet ein.

Wir haben Gabriela Triet und ihr Engagement auf vielen Ebenen sehr geschätzt. Mit ihrem Fachwissen hat sie die Schule bereichert. Auch war sie in Zusammenarbeit mit Klassenlehrpersonen regelmässig massgeblich an der erfolgreichen Umsetzung von Musicals beteiligt.

Wir bedanken uns bei Frau Triet ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit an der Schule Bad Ragaz und wünschen ihr in ihrem frühzeitig angetretenen Ruhestand alles Gute.

Eintritte

Evelyne Tresch Wirth, Mitarbeiterin Mittagstisch (Springerin)

Seit Februar 2018 unterstützt Evelyne Tresch Wirth aus Azmoos das Team Mittagstisch, wenn mehr als 35 Kinder diesen besuchen. Sie hat sich bestens ins Team integriert und wurde auch von den Kindern gut aufgenommen.



Tina Willi, Primarlehrerin: Nachfolgerin von Regula Caminada

Tina Willi aus Wangs arbeitet seit August 2018 in verschiedenen Klassen in den Schulhäusern Bahnhofstrasse und Sarganserstrasse. Frau Willi bringt grosse Erfahrungen auf unterschiedlichen Schulstufen mit. Sie wohnt mit ihrer Familie in Wangs und ist Mutter von zwei Kindern.



**Maria do Céu Neves de Oliveira,
Reinigungsfachfrau Schulhaus Bahnhofstrasse**

Aus den zwölf eingegangenen Bewerbungen auf die Stelle als Reinigungsfachkraft für das Schulhaus Bahnhofstrasse hat der Schulrat Maria do Céu Neves de Oliveira gewählt. Stellenantritt war am 1. August 2018. Frau Neves de Oliveira wohnt seit 19 Jahren mit ihrem Mann und ihren drei schulpflichtigen Kindern in Bad Ragaz und bringt viel Erfahrung als Raumpflegerin mit.

Jessica Balazs: Nachfolgerin von Gabriela Triet

Frau Balazs ist eine Lehrperson der Musikschule Sarganserland und erteilt im Schulhaus Bahnhofstrasse den musikalischen Grundkurs.

Willkommen

Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen in der Schule Bad Ragaz herzlich willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihnen in ihren anforderungsreichen und vielseitigen Aufgaben viel Befriedigung und alles Gute.

Der Schulrat

WURZEL

*Die Sonne beziehst du von ganz oben
ziehst sie in lang atmendem Sog hinunter in deine verborgene Welt
In die tiefen dunklen Schluchten die du dir selbst gräbst um dich festzuhalten
anzuklammern
Speicherst die Wärme in deinen Haltegriffen
um den Stürmen standzuhalten damit die Kälte dich nicht vergessen lässt
es folgt ein neuer Schub – bestimmt
Und unten in deinem feuchten Reich bist du wirklich zu Hause
Führst dein Eigenleben
Breitest dich aus
Nach allen Seiten tasten die Fangarme
Du wächst ein Stück weiter, wagst dich von deinem Stamm zu entfernen
ohne loszulassen
auf ewig verbunden
Steine sperren dir den Weg – Aber die Zeit macht dich stark
“Stromaufwärts“ Gedichte von Karin Frommelt, Schaan*

Schulbetrieb

Schulabgänger / -innen 2018

Am 6. Juli 2018 haben die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen ihren letzten Schultag in Bad Ragaz verbracht. Der Schulrat wünscht den Schulabgängerinnen und -abgängern alles Gute für ihre weitere Zukunft.

Schülerzahlen August 2018

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler, welche in Bad Ragaz unterrichtet werden, beträgt zu Beginn des Schuljahres 581. Davon besuchen 37 die Talentschule.

Vergleich Schülerzahlen 2014 bis 2018 (Stand jeweils August):

| Stufe | Knaben | Mädchen | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|---------------------------|--------|---------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Kindergarten | 57 | 54 | 111 | 113 | 116 | 106 | 91 |
| Primar | 170 | 150 | 320 | 321 | 305 | 294 | 294 |
| Real | 38 | 21 | 59 | 47 | 45 | 46 | 47 |
| Sekundar | 45 | 46 | 91 | 82 | 88 | 86 | 93 |
| Total in Bad Ragaz | 310 | 271 | 581 | 563 | 554 | 532 | 525 |
| auswärtige Beschulung | 20 | 20 | 40 | 46 | 38 | 37 | 48 |

Erstklässler des Schuljahres 2018/2019

Der 13. August 2018 war für 30 Knaben und 24 Mädchen ein besonderer Tag, nämlich ihr erster Schultag in der Primarschule. 44 Kinder besuchen neu die 1. Primar- und 10 Kinder die 1. Einführungsklasse. Die Lehrpersonen freuten sich, ihre neuen Schülerinnen und Schüler zu begrüßen.

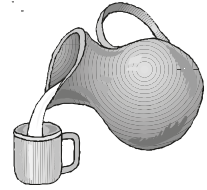
Die Erstklässler mit ihren Lehrern Reto Caminada (1a), Ueli Siegrist (1b) und Dominik Hasler (1c) sowie Lehrerin Lydia Vinzens (1. Einführungs-klasse) am ersten Schultag:



Wir wünschen sowohl unseren jüngsten Primarschulkindern als auch allen übrigen Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche und glückliche, schöne Schulzeit.

Tag der Pausenmilch

Die Verantwortlichen des Vereins Bäuerinnen und Landfrauen Bad Ragaz haben angekündigt, dass sie sich auch im laufenden Jahr am Schweizerischen Tag der Pausenmilch beteiligen werden.



An alle Kinder unserer Schule wird am 13. November 2018 wieder kostenlos Milch ausgeschenkt. Die Aktion steht unter dem Patronat der Schweizerischen Milchproduzenten.

Wir danken den beteiligten Bäuerinnen und Landfrauen sowie den Milchproduzenten im Voraus herzlich für die Durchführung des Tages der Pausenmilch.

Der Schulrat

Buch macht kluch

***Nicht erst seit** den ernüchternden Ergebnissen der PISA-Studie klagen alle über die mangelnde Leselust unserer Kinder. Traurig, aber wahr: Jeder Knirps kennt mindestens 150 Pocémoms – aber von Tom Sawyer haben die wenigsten gehört. Wie bringt man Kinder in Zeiten von Dragonball & Co. nur zum Lesen?*

***In der TV-Steinzeit** war es einfach: Da machte das Fernsehen Lust auf Bücher. Wie z.B. ab 1973 die Sendung "Lemmi und die Schmöker", eine Art "Literarisches Quartett" für Kinder. Nur eben viel besser. Hier gab's keine selbstverliebten Kritiker, dafür aber Lemmi, einen gestrickten Bücherwurm mit Goldrandbrille.*

***Ohne erhobenen Zeigefinger** und höchst spannend brachte er Kindern Literatur nahe. Ob "Münchhausen" oder "Momo" – die in kleinen Filmen vorgestellten Geschichten machten total neugierig und trieben ganze Schulklassen in die Buchläden. Viele hat diese Lese-Lust nie mehr verlassen – man trifft sie heute häufig in unserer Jokers-Kundendatei...*

"Jokers Plaudereien" von der Verlagsgruppe Weltbild GmbH, Augsburg

Bericht der Oberstufe

Rückblick auf den Abschluss des Schuljahres 2017/2018

Die letzten Wochen des vergangenen Schuljahres zeichneten sich aus durch verschiedene Aktivitäten und Highlights, welche folgend kurz erwähnt zu werden, verdienen:

Leichtathletik- und Ballspieltag 2018

Am 12. Juni 2018 absolvierten die Schülerinnen und Schüler folgende Disziplinen: Ballweitwurf, Weit- und Hochsprung, 80 m-Lauf, Kugelstossen und 1000 m-Lauf. Nach einer kurzen Mittagspause stand der Spielnachmittag auf dem Programm. Im Vorfeld konnten sich die Schülerinnen und Schüler für Fussball oder Volleyball anmelden. Solche wiederkehrenden gesamtschulische Sportanlässe über alle Stufen hinweg zeichnen sich durch grossen Einsatzwillen und dementsprechend ansehnliche Leistungen aus.

Gesamtsieger Leichtathletik
Cahili Florentina / Cahili Merale
Vanoni Nico

Sportmeister Schuljahr 2017/2018

(Polysportive Stafette, Schwimmen, Skifahren, Leichtathletik)

Carina Grob, 2. Real
Anthony Fabiano, 2. Real

Herzliche Gratulation!

Stellwerk-Check 9. SJ 2018

In der zweitletzten Woche der obligatorischen Volksschulzeit absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe den zweiten und letzten Stellwerk-Check. Die Resultate der Sekundarklasse lagen dieses Jahr leicht unter dem kantonalen Schnitt. Dies lässt sich hauptsächlich darauf zurückführen, dass nach dem 2. Sekundarschuljahr die Hälfte des Klassenbestandes an die Kantonsschule Sargans wechselte. Insgesamt haben 63 % des Anfangsbestandes 1. Sek. die Aufnahmeprüfungen an eine weiterführende Schule bestanden. Die 3. Realklasse erreichte Werte, welche weit über dem kantonalen Durchschnitt lagen und ein sehr hohes Leistungs- und Kompetenzniveau attestieren.

Tourismus macht Schule – Abschlussevent

Der Übertritt unserer Jugendlichen in die Berufswelt wird viele Neuerungen mit sich bringen. Neben kleinen oder grossen Veränderungen im Alltag wird in der Berufswelt mit Weihnachts- oder Kundenessen aber auch das sichere und entspannte Auftreten in gehobenen Gaststätten an Stellenwert gewinnen.



Schule und Tourismus Bad Ragaz ist es wichtig, dass alle Jugendlichen sich an solchen Anlässen wohlfühlen und Stimmung wie Service in unseren ausgezeichneten Gastronomiebetrieben vollumfänglich geniessen können. Darauf zielte auch das letzte Projekt von Tourismus macht Schule in der 3. Oberstufe ab. Durch eine externe Knigge-Expertin erfuhren die Schülerinnen und Schüler der 3. Real und 3. Sek das Wichtigste über Etikette und adäquates Verhalten beim Essen im Restaurant (und darüber hinaus im Alltag) und konnten die erworbenen Kompetenzen anschliessend in einem praktischen Teil gleich selber anwenden.

Die mehrgängigen Menus wurden von WAH-Gruppen der 2. Oberstufe in punktgenauem Timing und von vorzüglicher Qualität serviert.

Als konkreter Höhepunkt wurde dann das Abschlussessen der austretenden Schülerinnen und Schüler im Gasthaus Löwen stilgerecht zelebriert.

Abschlussklassen / Schulschluss

Mit der Abschlussfeier der 3. Oberstufe verabschiedeten sich die Jugendlichen in würdiger Form von den Lehrpersonen, untereinander und auch von den Eltern als weiterer Schritt in die Selbständigkeit.



Abschliessend die Übersicht über die Anschlusslösungen in Form von weiterführenden Schulen oder Berufslehren.

| Lehre / Anschlusslösung | Anzahl |
|---|---------------|
| Detailhandelsfachmann EFZ | 8 |
| Konditorin/Confiseurin EFZ | 1 |
| Polymechaniker EFZ | 1 |
| Maurer EFZ | 1 |
| Netzelektriker EFZ | 1 |
| Produktionsmechaniker EFZ | 1 |
| Logistiker EFZ | 1 |
| Elektroinstallateur EFZ | 1 |
| Landwirt EFZ | 1 |
| Multimediaelektroniker EFZ | 1 |
| Gleisbauer EFZ | 1 |
| Fachmann/ -frau Gesundheit EFZ | 1 |
| Informatikmittelschule | 1 |
| Pharma-Assistent/ -in EFZ | 1 |
| Kaufmann/ -frau EFZ E-Profil | 1 |
| Spengler/ -in EFZ | 1 |
| Gymnasiale Matura | 2 |
| Kunststofftechnologe EFZ | 1 |
| Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau im Tiefbau | 1 |
| Hörsystemakustiker/ -in EFZ | 1 |
| Fachmittelschule | 1 |
| Brückenangebote | 2 |

Andreas Egger, Schulleiter Oberstufe



Alter Forstwerkhof

Nachdem der Forstbetrieb Tamina den neuen Forstwerkhof in Betrieb nehmen durfte, kehrte an den Freudenbergweg bei unserem alten Forstgebäude Ruhe ein. Als Grundsatz beschloss die Ortsverwaltung schon früh, das Gebäude zu behalten. Liegt es doch strategisch für die Ortsgemeinde an einem idealen Standort (Tor zur Parzelle 101).

Der Forstwerkhof ist in drei verschiedenen nutzbare Teile unterteilt. Der obere Teil ist ein Blockbau und wurde bislang als Büro- und Infrastrukturräum benutzt. Der gewerbliche Teil unten war Werkstatt und Lager für den Forstbetrieb. Der angebaute, etwas "windige" Schopf, diente als Unterstand für Maschinen und Geräte. Die politische Gemeinde war im vergangenen Jahr auf der Suche nach Räumlichkeiten für die Quartierschule. Die Ortsgemeinde



konnte für diesen Deutschunterricht mit dem alten Forstwerkhof bis Ende Februar 2018 aushelfen. Nachdem die Quartierschule wieder ausgezogen war, veranlasste der Ortsverwaltungsrat einige kleinere Instandstellungsarbeiten, welche nach den vielen Jahren "Forstwerkhofbetrieb" nötig wurden. Neben diversen Umgebungs- und Aussenarbeiten wurde auch der Aufenthaltsraum leicht saniert und mit neuem Tisch und Stühlen eingerichtet. Auch ein neuer Holzofen konnte eingebaut werden.



Dieses Frühjahr beschloss dann der Ortsverwaltungsrat, das Obergeschoss des Gebäudes, als Kulturzentrum der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Räumlichkeiten eignen sich für Verrisungen, verschiedene kleine Wanderausstellungen, Buchlesungen und so weiter.

Festgehalten wurde auch, dass die Räume nicht für private Partys zur Verfügung gestellt werden. Der Gewerberaum im unteren Teil konnte an Josef Widrig (Chrinner) vermietet werden. Mit ihm konnte die Ortsverwaltung auch gleich eine Abmachung als Abwart vereinbaren. Da der obere Teil oft auch leer stehen wird ist es ideal, jemanden in der Nähe zu wissen, welcher zum Haus schaut und auch ab und zu die Räume lüftet. Schlussendlich konnte der Unterstand wiederum an die Tamina Forst vermietet werden.

Alle Anfragen betreffend kulturelle Nutzung laufen über das Sekretariat der Ortsgemeinde.

Der Ortsverwaltungsrat Bad Ragaz

Ortsgemeinde Bad Ragaz

www.og-badragaz.ch

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

Nutzen Sie die Gelegenheit für eine Führung durch die Bad RagARTz

Die 7. Schweizerische Triennale der Skulpturen in Bad Ragaz und Vaduz bleibt noch bis zum 4. November 2018 bestehen. Verpassen Sie es nicht, eine Führung aus der reichen Palette durch die Kunstlandschaft zu geniessen. Ob eine romantische Vollmondführung, eine Mittwochnachmittag- oder eine der beliebten Sonntagmorgenführung – jedes Angebot hat seinen ganz besonderen Reiz. Gerne nehmen wir Ihre Reservation für eine der öffentlichen Führung entgegen. Wir organisieren für Sie auch massgeschneiderte Skulpturenführungen für Ihre Familie, Freunde, Firmen usw. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Detaillierte Informationen finden Sie unter:

www.heidiland.com/badragartz

Herbstzeit – Beste Wanderzeit

Geniessen Sie die buntgefärbten Wälder und herrlich klaren Tage auf einer Wanderung im "Heidiland". Die Ferienregion bietet unzählige Möglichkeiten und hat bestimmt auch für einheimische Kenner immer wieder etwas Neues zu entdecken. Das Tourenportal von Heidiland Tourismus umfasst über 100 Wandervorschläge. Die Touren können alle online betrachtet, oder samt Kartenmaterial ausgedruckt werden. Inspirieren Sie sich auf unserer Webseite:

maps.heidiland.com

Familienberg Pizol

Der Familienausflug am Pizol startet bereits bei den beiden Talstationen, beim Einsteigen in eine der liebevoll gestalteten Heidi- oder Murmeli-Gondeln. Der Heidipfad auf Pardiell verzaubert Gross und Klein. Auf dem gemütlichen Rundweg gilt, es Peters Geissen zu finden. Unterwegs warten spannende Aufgaben, wie der Alpruf oder der Geissensprung. Am Pizol gibt es für Kinder aber noch viel mehr zu entdecken, zum Beispiel die Kinder-Kneippanlage und der Barfussweg, einen Abstecher in den Wasserwald oder ins Vogeldörfli. Auch die Kinderspielplätze lassen die Herzen der Kleinen höher schlagen.

Neu für alle Gäste: Der "Heidiland E-Car"

Ab sofort können alle Gäste die Ferienregion Heidiland elektrisch entdecken bzw. "erfahren". Die Mercedes-Garage Gut in Maienfeld ist neu offizieller Mobilitätspartner von Heidiland Tourismus und stellt der Tourismusorganisation in diesem Rahmen ein Elektrofahrzeug zur Verfügung. Den "Heidiland E-Car" (Mercedes Benz B250e) kann man als Gast exklusiv über shop.heidiland.com tageweise mieten. Wer in der Region übernachtet, fährt mit dem E-Car kostenlos. Tagesgäste leisten einen Beitrag von Fr. 50.00, welcher vollumfänglich der Initiative "Cause we care" von myclimate zu Gute kommt. Als "Cause we care"-Partner leistet Heidiland Tourismus gemeinsam mit seinen Gästen einen freiwilligen Beitrag für den Klimaschutz und für einen nachhaltigen Tourismus.

www.heidiland.com/e-car

Unsere beliebten Kulinarik Touren im Heidiland

Ob zu Fuss oder mit dem E-Bike – auf insgesamt 10 Routen lassen sich kulinarische Genüsse und Bewegung an der frischen Luft verbinden. Auf zwei Rädern entdeckt man die Bündner Herrschaft, die Fünf-Dörfer oder die Region um den Walensee, während Wanderern je zwei Routen am Flumserberg, Pizol und am Walensee zur Auswahl stehen. Bis auf die 5-Seen-Tour am Pizol führen die Routen von einem Restaurant ins nächste – von Gang zu Gang. Mehr Informationen finden Sie unter www.heidiland.com/kulinariktouren oder auf der jeweiligen Infostelle vor Ort.

Kennen Sie die Älplibahn schon?

Der Geheimtipp Älplibahn, ursprünglich zu militärischen Zwecken erbaut, verbindet heutzutage als touristische Bahn Malans mit der Bergstation Älpli und erschliesst somit ein wunderschönes Wandergebiet. Das Bergbeizli auf dem Älpli auf 1'801 m.ü.M wird mit viel Herzblut und Engagement betreut. Währschafte Tagesmenüs, regionale Spezialitäten sowie hausgemachte Kuchen schmecken auf dem Älpli einfach am besten. Noch heute arbeiten viele Maschinisten freiwillig für das Unternehmen, um die Bahn für Sie und ihre Erlebnisse am Leben erhalten zu können.

Wichtig: Für eine Fahrt mit der Bahn ist eine Reservation zwingend nötig.

www.aelplibahn.ch

Die nächsten Highlights in Bad Ragaz

- bis Ende September / Light Ragaz
- bis Ende September / KULTuRimORT
- 21. und 23. September / Weinfest Fläsch, ein Erlebnis für Gross und Klein
- 7. und 14. Oktober / Internationale Pferderennen in Maienfeld
- 24. November / Lichterfeier – Stimmungsvoller Auftakt der Weihnachtszeit
- 6. Dezember / Einzug der Samichläuse

Weitere interessante und attraktive Events finden Sie laufend unter:
www.heidiland.com/events.

Jolanda Kunz, Stv. Leiterin Infostelle Bad Ragaz.

Heidiland Tourismus AG

Infostelle Bad Ragaz

Am Platz 1

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 300 40 20

spavillage@heidiland.com

www.spavillage.ch

www.heidiland.com

HEIDILAND

BAD RAGAZ
spavillage.ch

Edelweiss Sitzbänkli mit der längsten Beinfreiheit der Welt am Pizol

Der Ausblick über das St. Galler Rheintal kann zukünftig auf einem Flugzeugsitz aus Holz genossen werden.

Seit 2016 tauft die Edelweiss Air ihre Flugzeuge nach Schweizer Regionen, in welchen die Edelweiss Blume wächst. So hat kürzlich ein Airbus A330 den Namen Pizol erhalten. Im Gegenzug hat der Pizol ein Sitzbänkli von der Edelweiss Air geschenkt bekommen, welches am 18. Juli 2018 feierlich eingeweiht wurde.



Zusätzlich steht neben dem Bänkli ein Wegweiser, der die Distanz zu einigen der schönsten Edelweiss Feriendestinationen anzeigt. Das Sitzbänkli steht am Sunntigsweidsee, einem paradiesischen Plätzchen auf dem Edelweiss Rundweg. Der Ort lädt in rustikalen Alpenkörben zum Verweilen ein und bietet eine atemberaubende Panoramansicht über die Alpen der Ostschweiz und des Vorarlbergs bis über den Bodensee.

Der thematisierte Wanderweg ist mit 10 lebensgrossen Edelweiss Stelen gesäumt, auf welchen Fragen rund um das Edelweiss gestellt werden. Ein weiterer Höhepunkt auf dem Edelweiss Rundweg ist der Bilderrahmen am Aussichtspunkt Wissi Stei. Dort hat man die Möglichkeit, Aussichtsreiche Fotoaufnahmen zu machen.

Klaus Nussbaumer, CEO der Pizolbahnen, und Bernd Bauer, CEO der Edelweiss Air, sind sich einer Meinung: Die Partnerschaft passt perfekt – ob über den Wolken oder hoch über dem Sarganserland – gemeinsam sorgen Edelweiss Air und die Pizolbahnen für einen sagenhaften Weitblick mit uneingeschränkter Beinfreiheit!



Informationen

www.pizol.com

info@pizol.com

facebook.com/pizolbahnen | twitter.com/pizolbahnen | instagram.com/pizolbahnen

News aus dem NF dogshome in Bad Ragaz

Hochwasser

Am 20. Juli 2018 führte der starke Regen zu einer Überschwemmung der Kellerräume im dogshome. Die Feuerwehr hatte die Situation rasch unter Kontrolle. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die dafür sorgten, dass der Schaden am Ende geringer ausfiel als befürchtet. Zum Glück waren weder



Mensch noch Hund betroffen. Allerdings zeigte uns dieser starke Regen, wie überlegen die Natur uns allen ist. So viel Wasser in so kurzer Zeit, am Ende waren es gut 70 cm, die innerhalb von wenigen Minuten den Keller füllten.

Pension

Die Sommermonate bescherten uns viele erfüllte Tage. Das dogshome lebte so richtig, angesichts der vielen Hunde, die wir beherbergen durften. Wir sind sehr stolz, dass wir bis zum Juli bereits das Jahrestotal des ersten Betriebsjahres übertroffen haben. Wir sind unendlich dankbar für die vielen vierbeinigen Stammgäste, die wir täglich oder regelmässig bei uns beherbergen dürfen. Wir freuen uns auch über die vielen Neukunden, die den Weg zu uns finden.



Tierschutz

In den letzten Monaten haben wir zwei neue Hunde bei uns aufgenommen. Einer durfte in seine neue Familie umziehen. Einige unserer ehemaligen Schützlinge sehen wir regelmässig als Pensionsgäste wieder, andere sind bei uns in der Hundewoche im Montafon dabei gewesen. Diese Hunde wieder zu sehen, ihre Entwicklung mitzuerleben, ist ein grosses Geschenk! Wir wünschen uns, dass unsere bestehenden Hunde auch bald einmal "ihre" neuen Menschen finden dürfen. Sind Sie an einem Hund aus dem Tierschutz interessiert, dann melden Sie sich bei uns. Vielleicht wartet Ihr Traumhund ja bei uns!

Im Fokus

Das Zusammenleben mit unseren Hunden ist kein Buch mit sieben Siegeln, wie es uns oft weisgemacht wird. Wir müssen einfach die Grundlagen richtig machen. Zu den guten Grundlagen gehört, dass der Hund ein ausgewogenes Mass an Aktivität – Ruhe und Schlaf bekommt. Es geht darum, ihm gute Grenzen zu geben, an denen er sich orientieren kann und gleichzeitig viel Wahlmöglichkeiten zu schenken, an denen er wachsen kann. Es geht darum, jeden Tag neugierig zu sein und alles, was wir im Leben begegnen als Geschenk und Lernmöglichkeit anzunehmen. Es geht darum, das Leben zu geniessen. Das Geheimnis liegt in "KIS": Keep it simple!



Aus der Region für die Region

Möchten Sie das NF dogshome kennenlernen? Melden Sie sich zu einer Führung an. So lernen Sie das dogshome in- und auswändig kennen, sehen, wie Ihr Hund untergebracht ist und erhalten alle Antworten auf Ihre Fragen! Vereinbaren Sie mit uns einen kostenlosen Probetag für Ihren Hund. Ihr vierbeiniger Freund wird Ihnen beim Abholen mit seinen fröhlichen Augen aufzeigen, dass er sich bei uns wohlfühlt hat.

Möchten Sie etwas Gutes tun, freuen wir uns über Ihre Spende an unsere Stiftung, zum Beispiel im Rahmen einer Patenschaft für einen unserer Tier-schutzhunde oder über Ihre Teilnahme an der Glücksaktion oder gerne auch eine Einmalspende. Jeder Franken ist wertvoll! Gerne beantworten wir Ihre Fragen!

Das Spendenkonto:

foundation for happy dogs and people
St. Galler Kantonalbank, IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

NF foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5
7304 Maienfeld
Tel. 081 300 49 90
info@footstep.ch
www.footstep.ch
www.nf-dogshome.ch



Verschiedenes aus der Region

Volleyballnacht Sargans

Raiffeisen Volleyballnacht Sargans – mit neuer Teilnahme-Kategorie "FUN"

Am Samstag, 10. November 2018 ab 16.00 Uhr öffnet der Volley Pizol die Hallen-Türen in der Sportanlage Riet in Sargans. Die Sportanlage Riet bietet uns als Verein den idealen Veranstaltungsort in der Region Sarganserland, um als Verein "Volley Pizol" ein attraktives Plausch-Turnier im November gestalten zu können.



Am Samstagmittag beginnt der Volleyball-Nachwuchs mit einem Trainingsnachmittag, bei dem die Jüngsten tolle Erfahrungen sammeln und durch die 1. Damen-Mannschaft professionell begleitet werden. Wir freuen uns über motivierten Nachwuchs am "Kids-Volley"-Anlass am Nachmittag.

Anmeldung

Für ein erfolgreiches Gelingen der Volleyballnacht in Sargans freuen wir uns sehr über die Teilnahme zahlreicher Teams am Abend für packende Spiele in der Riet-Halle.

Zögert nicht, euer Team in der Kategorie "Fun", "Amateure" oder "Profis" ab anfangs September 2018 unter www.volleypizol.org für die Volleyballnacht anzumelden.

Für Verpflegung und euer leibliches Wohl ist mit einer Festwirtschaft, Grill-Stand und Dessert-Buffer gesorgt.

Sportliche Grüße
Volley Pizol

Volley Pizol
www.volleypizol.org

Schon wieder ein halbes Jahr um – wie schnell doch die Zeit vergeht, wenn so fleissig trainiert wird!



Mit viel Motivation haben wir im März das Training in den Bereichen Sporthunde und Schutzdienst gestartet und im April begann dann auch das Teamwork wieder zu arbeiten. Mit so vielen fleissigen TrainingsbesucherInnen macht es richtig Spass, zu trainieren und zusammen Zeit zu verbringen. Auch die Hunde hatten Freude und zeigten nach der Winterpause viel Elan zum Mitarbeiten.

Das Wetter wurde wärmer und der Frühling zeigte sich nach und nach. Und schon stand das lange geplante Military vor der Tür. Es war ein sehr toller Tag mit fantastischen Mensch-Hunde Teams und wunderschönem Wetter. Wir durften an diesem Tag 212 TeilnehmerInnen begrüßen und begleiten, was einfach nur unglaublich war. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass es wieder ein solcher Erfolg wird.

Jetzt geht das Jahr schon bald wieder gegen Ende zu, was uns jedoch nicht daran hindert, immer noch gerne auf unserem Trainingsplatz in der Sarganser Rheinau zu stehen und miteinander Hundesport zu betreiben.

Bei Fragen oder Interesse meldet euch bitte bei unserer Kontaktperson:

Antje Noll, Tel. 078 747 94 72 oder
uebungsbetrieb@sc-og-sarganserland.ch

**Schweizerischer Schäferhundclub
OG Sarganserland**

uebungsbetrieb@sc-og-sarganserland.ch
www.sc-og-sarganserland.ch



Die sarganserländische Paula Rüt-Stiftung

Die Paula Rüt-Stiftung mit Sitz in Flums fördert die höhere bzw. weiterführende Berufsausbildung von Studierenden, welche auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen sind. Sie müssen im Sarganserland aufgewachsen oder dort wohnhaft sein. Vorausgesetzt wird ein Lehrabschluss mit BMS, ein Diplommittelschulabschluss, eine Maturität oder ein ähnlicher Abschluss. Zweitausbildungen werden nicht unterstützt. Die Alterslimite liegt bei 35 Jahren.

Gemäss Mitteilung des Stiftungsrats wurden im abgelaufenen Betriebsjahr Stipendien an insgesamt 94 Studierende aus folgenden Gemeinden des Sarganserlandes ausgerichtet:

| | | | |
|---------------|-------------|------------|----------------|
| Bad Ragaz | (10) | CHF | 41'000 |
| Flums | (17) | CHF | 65'000 |
| Mels | (17) | CHF | 74'000 |
| Pfäfers | (8) | CHF | 46'000 |
| Quarten | (1) | CHF | 2'000 |
| Sargans | (8) | CHF | 35'000 |
| Vilters-Wangs | (18) | CHF | 55'000 |
| Walenstadt | (15) | CHF | 46'500 |
| | (94) | CHF | 364'500 |

Bewerberinnen und Bewerber, welche obige Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen, Gesuchsformulare beim Sekretär, Edwin Buchli, Kiesfangstrasse 4, 7324 Vilters, schriftlich, telefonisch (Tel. 081 723 77 00) oder per E-Mail (paularuefstiftung@bluewin.ch) anzufordern und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bis **spätestens Ende Dezember 2018** einzureichen.

Paula Rüt-Stiftung

Edwin Buchli, Sekretär
Kiesfangstrasse 4
7324 Vilters
Tel. 081 723 77 00
paularuefstiftung@bluewin.ch
www.paularuefstiftung.ch

Paula Rüt-Stiftung

Die sarganserländische Paula Rüt-Stiftung

Verschenken Sie das Kostbarste, was Sie haben: Zeit

Das Baby ist da, die Freude ist riesig und alles ist anders. Zu Hause beginnt, bei aller Freude über das Neugeborene, der turbulente Alltag einer jungen Familie: Das Baby schreit, niemand kauft ein, das Geschwisterkind reagiert eifersüchtig, der besorgte Vater hat keinen Urlaub mehr.

Mit wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt unterstützen wir Familien mit Babys während einigen Wochen oder Monaten im ersten Lebensjahr beim Übergang von der Geburt in den Alltag. Freiwillige Mitarbeitende entlasten die Familie zuhause ganz individuell durch praktische Hilfe.

Wellcome ist eine moderne Form der Nachbarschaftshilfe und unterstützt dort, wo Familie und Freunde nicht zur Verfügung stehen. Eine freiwillige Mitarbeiterin kommt ein- bis zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden nach Hause und

- wacht über den Schlaf des Babys, während die Mutter sich erholt;
- kümmert sich um das Geschwisterkind;
- begleitet die Zwillingsmutter zum Kinderarzt;
- unterstützt ganz praktisch und hört zu.

Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt wurde 2002 in Deutschland gegründet. Die Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen hat dieses Konzept übernommen und bietet dieses seit 2015 im Sarganserland sowie in weiteren Regionen des Kantons St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden an. Herr Regierungsrat Martin Klöti, St. Gallen, hat die Schirmherrschaft für wellcome übernommen.

Wellcome leistet einen wichtigen Beitrag in der frühen Förderung. Es überzeugt, weil es

- ein entspanntes Familienleben fördert und die gute Beziehung zwischen den Eltern und zwischen Eltern und ihren Kindern unterstützt;
- ein niederschwelliges Angebot ist und sich an alle Eltern und Familien unabhängig von ihrem sozialen Status richtet;

- ein freiwilliges Engagement ermöglicht und einen Beitrag zum Ausgleich zwischen den Generationen leistet;
- erprobt ist, sich bewährt hat und wir auf vielfältige Erfahrungen zurückgreifen können.

Freiwillige Mitarbeitende werden gesucht

Die Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen sucht freiwillige Mitarbeitende, die bereit sind, sich für junge Familien zu engagieren. Können Sie sich eine freiwillige Mitarbeit vorstellen? Wollen auch Sie Zeit verschenken? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unsere wellcome-Koordinatorin Sabina Mannhart. Die Kontaktdaten lauten wie folgt:

Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen, Beratungsstelle Sargans, Bahnhofstrasse 9, 7320 Sargans; Tel. 081 720 09 10, sargans@wellcome-online.ch, www.wellcome-online.ch oder www.kjh.ch

Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen

Beratungsstelle Sargans
Bahnhofstrasse 9
Postfach 83
7320 Sargans
Tel. 081 720 09 10
beratungsstelle-sargans@kjh.ch
www.kjh.ch



KINDER- UND
JUGENDHILFE ST GALLEN



wellcome
Praktische Hilfe nach der Geburt

Der Veloanhänger: Einsatz ab Geburt?

Wie freut man sich doch, wenn sich die Spaziergänge nicht nur auf den Kinderwagen beschränken, sondern auch der immer bekanntere Veloanhänger eingesetzt werden kann. Dass die Bewegungsfreiheit und der grösser werdende Radius den Eltern Spass macht, ist die eine Sache, doch wie geht es ihrem Baby in dieser Zeit im Anhänger? Es lohnt sich, sich einige Gedanken dazu zu machen.

Dass das Baby einschläft während der Velotour, schreiben viele dem Wohlbefinden des Kindes zu. Es ist sicherlich so, dass das Schaukeln eine beruhigende Wirkung auf das Kind hat und es sich so in den Schlaf wiegen lässt, doch:

- Da das Baby sein Köpfchen noch nicht kontrollieren kann, kann es die Erschütterungen nicht abfangen und sein Köpfchen bewegt sich unkoordiniert hin und her – auch die extra dafür gemachten Babyvorrichtungen können dies nicht verhindern. Obwohl die meisten Veloanhänger gut gefedert sind, können sie abrupte Bremsmanöver nicht abfedern. Auf Teerstrassen sind die Erschütterungen weniger, jedoch genügen da kleine Löcher in der Strasse oder Bodenwellen. Der Einsatz des Veloanhängers auf Schotterstrassen ist bedenklich. Die unkontrollierten Schläge können – vor allem in sehr jungem Alter bis ca 6 Monate – leicht zu Blutungen in den feinen, kleinen Gehirnränderchen führen.
- Leider sind die Beschreibungen der Veloanhänger-Hersteller nicht zufriedenstellend – geht es doch hauptsächlich um den wirtschaftlichen Faktor.
- Verschiedene Fachpersonen, unter anderem ein erfahrener Neonatologe aus dem Kinderspital St. Gallen und verschiedene Kinderärzte aus der näheren und weiteren Region raten unabhängig voneinander vom Einsatz eines Veloanhängers im ersten Halbjahr ab. Es sei denn, der Veloanhänger werde als Doppelkinderwagen zum Spazieren gebraucht. Auch das leichte Joggen auf geteerten Strassen stellt kein Problem dar. Alle raten sie, den Anhänger fürs Velofahren erst einzusetzen, wenn das Kind frei sitzen kann, frühestens ab 6 Monate, offroad nicht vor 1 Jahr – das Baby muss eine gute Kopfkontrolle haben.

- Die meisten Veloanhänger-Hersteller weisen leider nicht auf die gesundheitlichen Aspekte hin.
- Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) hat bis anhin auch keine konkreten Einschränkungen festgehalten, sie wird dies jedoch in der demnächst neu erscheinenden Kindersicherheitsbroschüre machen.

Auch wenn diese Empfehlungen im ersten Anblick eine grosse Einschränkung für die Eltern bedeuten, lohnt es sich zur Gesundheit ihres Babys von Beginn weg Sorge zu tragen. Lösen Sie sich doch ab, so dass jeder Elternteil eine kleine "Auszeit" für sich nehmen kann und eine Runde auf dem Bike machen kann.

Beratungstermine 2018

| | | |
|-----------------------------|--|--|
| Karina Kehl 2018 | Bad Ragaz Kath. Begegnungsstätte Dienstag 13.30 – 15.30 Uhr Morgen auf Anmeldung | Erziehungsberatung: Siehe Extra-Plan der Kinder- und Jugendhilfe. Frau Anita Pfister ist an diesem Datum während den Beratungen in ihrer Gemeinde anwesend. |
| September | 4./ 25./ 25. | Stellvertretung: Kirsten Bordin übernimmt die Stellvertretung in allen Gemeinden |
| Oktober | 9./ 23./ 23. | |
| November | 6./ 20./ 20. | |

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 25

7323 Wangs

Tel. 081 710 46 50

(Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)

mvbs@bluewin.ch

www.mvb-sarganserland.ch



Neues zur Spitex Sarganserland

Alltagsgestaltung

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Rehabilitation als Prozess, der alle Massnahmen einschliesst, die darauf abzielen, den Einfluss von behinderten und benachteiligten Umständen zu verringern und Behinderte und Benachteiligte zu befähigen, soziale Integration zu erreichen. In der Geriatrie bedeutet Rehabilitation, den Betagten zu befähigen, den Alltag selbst zu gestalten.



Lernende, Studierende und Praktikantinnen der Spitex Sarganserland

Die Folgen der Einsamkeit wurden auch in einer Studie der Brigham Young University im US-Bundesstaat Utah beleuchtet. Einsamkeit sei genauso schädlich wie der Konsum von 15 Zigaretten am Tag oder wie Alkoholmissbrauch. Vereinsamung sei zudem schädlicher, als keinen Sport zu treiben und doppelt so schädlich wie Fettsucht, so die Forscher. Mit der Isolation und fehlenden Sinnesreizen lassen die kognitiven und emotionalen Fähigkeiten der Menschen nach. Nachlassendes Selbstwertgefühl durch Einsamkeit kann auch bis zur Verwahrlosung führen.

Das Angebot der Alltagsgestaltung soll verhindern, dass bei Menschen, bei denen das Risiko besteht, dass sie in die Isolation geraten, unterstützt werden. Es beinhaltet begleitete Spaziergänge oder Begleitung beim Einkauf (ÖV oder zu Fuss), wie auch Begleitung zu Aktivitäten. Auch der Gang zum Arzt, Coiffeur, Physiotherapie sowie Gesellschaftsspiele und Unterhaltung, wie z.B. Vorlesen, werden von den Klientinnen und Klienten als sehr wichtig taxiert. Eindrücklich war im letzten Jahr, dass mit Essensbegleitungen von dreimal einer halben Stunde pro Woche sich der Allgemeinzustand und somit die Lebensqualität einer Klientin in kurzer Zeit deutlich verbesserte.

Die Alltagsgestaltung der Spitex kann zum günstigen **Tarif von Fr. 25.00** pro Stunde angeboten werden, weil sie ausschliesslich von Lernenden FaGe, Studierenden HF, PraktikantInnen sowie in Zukunft vom Zivildienstleistenden erbracht werden.

Telefonische Erreichbarkeit

Sekretariat Sargans

Montag bis Freitag

Vormittag: 07.30 bis 12.00 Uhr

Nachmittag: 13.30 bis 17.00 Uhr

Spitex Sarganserland

Bahnhofstrasse 9b

7320 Sargans

Tel. 081 515 15 15

info@spitexsarganserland.ch

www.spitexsarganserland.ch



*Es ist immer gut, sich daran zu erinnern,
woher man kommt, und es zu würdigen.
Es ist ein Teil des Weges, den man geht.*

Anthony Burgess

Menschen mit Handicap unterstützen – ohne Wenn und Aber

Wer ist Procap?

Heute leben in der Schweiz rund 1,8 Millionen Menschen mit Behinderungen. Procap kämpft als grösster Mitgliederverband auf allen Ebenen für ihre Gleichberechtigung und Selbstbestimmung. Unsere Selbsthilfeorganisation zählt heute über 20'000 Mitglieder in rund 40 regionalen Sektionen und 30 Sportgruppen.

Unseren Mitgliedern bieten wir erstklassige Beratung im Sozialversicherungsrecht an. Zudem ist Procap eine kompetente Auskunftsstelle für hindernisfreies Bauen und Wohnen, für massgeschneiderte Ferien für Menschen mit Behinderungen sowie für gleichberechtigten Zugang zu Sport, Freizeit und Kultur. Die Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei im Zentrum.

Etwa 1'700 freiwillige HelferInnen engagieren sich bei Procap. Viele von ihnen leben selbst mit einer Behinderung. Sie begleiten unsere Mitglieder im Alltag oder auf Reisen und leisten wertvolle Unterstützung.

Die Sektion Sarganserland-Werdenberg wurde im Juni 1971 gegründet und zählt mit rund 950 Mitgliedern zu einer der grössten Sektionen.



Übers Jahr werden verschiedene gesellschaftliche regionale Anlässe für die Mitglieder organisiert, wie ein Sommer-Tagesausflug, der Herbsttreff und die traditionelle Weihnachtsfeier. Die Mitglieder haben auch die Möglichkeit, in verschiedenen Sportgruppen und einer Freizeitgruppe aktiv mitzumachen. Jährlich wird ein regionaler Sporttag organisiert, welcher am 1. September 2018 stattfindet.

Was wir tun

Procap engagiert sich in verschiedenen Bereichen, die für Menschen mit Handicap relevant sind:

Rechtsberatung

Viele Menschen mit Behinderungen haben Anrecht auf Leistungen der Sozialversicherungen. Bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche stossen sie jedoch häufig auf Hindernisse. Procap bietet ihnen rechtliche Unterstützung.

Reisen

"Procap Reisen" organisiert für Menschen mit Behinderungen individuelle oder betreute Ferien.

Sport

"Procap Sport" koordiniert die Angebote der regionalen Behindertensportgruppen und organisiert eigene Aktivferien, Sport- und Bewegungstage, Turniere, Tanzabende und Trekkings – unabhängig von Behinderungsart und Alter.

Gesundheit

"Procap bewegt" vermittelt Menschen mit Behinderungen Wissen und ermöglicht ihnen den Zugang zu bewegungsfördernden Freizeitangeboten.

Bauen

"Procap Bauen" macht sich stark für eine hindernisfrei gebaute Umwelt. Dabei beraten die Fachpersonen nicht nur betroffene Privatpersonen, sondern auch ArchitektInnen und Behörden.

Sensibilisierung

Der Umgang mit Menschen, die mit einer Behinderung leben, kann Verunsicherungen hervorrufen. "Procap Sensibilisierung" bietet deshalb verschiedene Programme an, die das Verständnis für Menschen mit Handicap fördern.

Procap Sarganserland-Werdenberg

Grossfeldstrasse 44, Postfach 175

7320 Sargans

Tel. 081 723 61 71

sekretariat@procap-sw.ch


für Menschen
mit Handicap

Hilfe und Betreuung zu Hause

Mit der Hilfe und Betreuung von Pro Senectute bleiben alte Menschen selbständig und Angehörige werden entlastet. Bei Pro Senectute kommt immer dieselbe Helferin ins Haus. Ihre Hilfestellungen beim Leben daheim ermöglichen trotz nachlassender Kräfte eine gute Lebensqualität und geben Sicherheit.

Hauswirtschaft: Der Haushalt fällt oft zuerst zur Last. Pro Senectute bietet Unterstützung, damit das Leben in der eigenen Wohnung weiterhin möglich bleibt. Oft ist nur wenig Hilfe von aussen nötig und die gewohnte Ordnung ist wieder hergestellt. Die Haushelferinnen führen die Hausarbeiten so aus, wie es die Kundin oder der Kunde am liebsten hat. Zum Beispiel: aufräumen, staubsaugen, abstauben, Küche und Bad reinigen, betten, waschen, bügeln. Auch für aufwändigere Hausarbeiten können sich alte Menschen auf Pro Senectute verlassen.

Körperpflege: Sobald sich alte Menschen bei der Körperpflege nicht mehr selber helfen können, ist das Wohlbefinden beeinträchtigt und die Lebensqualität nimmt ab. Doch das muss nicht so sein. Die Haushelferin führt die Körperpflege nach den Vorstellungen der Kundin oder des Kunden aus. Sie unterstützt dabei, die vorhandenen Fähigkeiten beizubehalten. Zum Beispiel: helfen beim Aufstehen, waschen, ankleiden.

Betreuung: Die Organisation des Alltags kann unübersichtlich werden. Die Haushelferin unterstützt Betagte, beim Bearbeiten von Korrespondenz, beim Einhalten von Terminen und begleitet sie bei Besorgungen. Oft sind alte Menschen froh, wenn sie eine Ansprechperson haben, der sie ihre Gedanken oder Sorgen mitteilen können. Damit können Senioren einer sozialen Isolation vorbeugen und gleichzeitig sicherstellen, dass jemand rechtzeitig und kompetent auf Risiken und Gefahren reagieren kann. Lebensqualität bis zuletzt!

Ernährung: Haushelferinnen kochen zusammen mit der Kundin oder für sie. Wenn nötig essen sie zusammen, da der Appetit oft erst in Gesellschaft kommt. Ab und zu genügt es, wenn beim Einkaufen der Lebensmittel die schweren Taschen getragen werden. Ein weiteres Angebot ist der Mahlzeitendienst. Das Essen wird fixfertig gekocht und am Mittag warm in die Wohnung gebracht.

Pro Senectute setzt sich dafür ein, dass Menschen im Alter immer auf die notwendige Unterstützung zählen können. Sie orientiert sich dabei an deren Bedürfnissen und Wünschen.

Weitere Angebote der Pro Senectute:

Daheim Wohnen

- Haushilfe- und Spitexangebote
- Mahlzeitendienste

Beratung und Information

- Finanzielle und rechtliche Fragen
- Private Betreuung regeln, Finanzierung klären
- Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
- Heime und Alterswohnungen in der Region
- Hilfsmittel, Notrufergeräte
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben
- Steuererklärungsdienst
- Infostelle Demenz
- Coaching für betreuende Angehörige

Kurse und Gruppenaktivitäten

- Kurse für Sprachen, Computer, kreatives Gestalten, Gesundheit etc.
- Begleitete Wanderungen, E-Bike-Touren, Spaziergänge und Ferienwochen
- Gymnastik, Tanznachmittage

Vorsorgedokumente

- Patientenverfügung
- Anordnung für den Todesfall
- Vorsorgeauftrag
- Leitfaden Testament

Unterstützung im gewohnten Umfeld

Pro Senectute unterstützt Senioren im Wohnen daheim. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Menschen im Alter gehört zu den Grundsätzen. Engagierte Menschen vor Ort leisten stundenweise die nötige Hilfe. Für die Beratung und



Planung stehen Fachleute zur Seite. Eine Mitarbeiterin von Pro Senectute besucht EinwohnerInnen von Bad Ragaz zu Hause, wenn das gewünscht wird. Die Anlaufstelle ist aber auch in wenigen Minuten per Zug oder Bus erreichbar: Direkt beim Bahnhof Sargans, im Bahnhofpark 3, Dienstag bis Donnerstag, ist immer jemand vor Ort oder es wird ein Termin zu einem geeigneten Zeitpunkt vereinbart.

- Pro Senectute hilft Senioren und ihren Angehörigen mit Haushilfe und Vermittlung des Mahlzeitendienstes beim Wohnen daheim. Wenn nötig an sieben Tagen pro Woche.
- Als Anlaufstelle für Altersfragen berät sie kostenlos und vertraulich zu Finanzen, Recht, Wohnen, Umzug ins Heim und Treuhanddienst. Welche Heimplätze gibt es in Bad Ragaz und wie erfolgt die Finanzierung?
- Sie informiert in Zusammenarbeit mit der Alzheimervereinigung St. Gallen/ Appenzell zu den Angeboten in unserer Region. Bei der Infostelle Demenz erhalten Krankheitsbetroffene sowie Angehörige umfassende Informationen und Hinweise zu Fragen im Zusammenhang mit Demenz und deren sozialen Auswirkungen.

Anlaufstelle für Altersfragen

Tel. 058 750 09 00 oder rws@sg.prosenectute.ch.

Weitere Infos unter: www.sg.prosenectute.ch

Sämtliche Prospekte und Broschüren finden Sie als PDF auf der Homepage:
→ *Region "Rheintal Werdenberg Sarganserland"* wählen → *Unterlagen*

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Bahnhofpark 3

7320 Sargans

Tel. 058 750 09 00

rws@sg.prosenectute.ch

www.sg.pro-senectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Beratung für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung und deren Angehörige

In einem persönlichen Gespräch suchen wir mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten.

Wir beraten Sie

- im Umgang mit Folgen einer Krankheit
- bei der Klärung von Fragen im Bereich der Sozialversicherungen
- bei der Budgetplanung und finanziellen Engpässen
- bei Fragen zur Assistenz
- bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- bei Beziehungsfragen

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.

Pro Infirmis
Beratungsstelle Sargans
Neue Wangserstrasse 7
7320 Sargans
Tel. 058 775 20 50
sargans@proinfirmis.ch

Pro Infirmis
Aussenstelle Altstätten
Bildstrasse 5
9450 Altstätten
Tel. 071 755 16 50
sargans@proinfirmis.ch

PC-Konto 90-13745-0

Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell
www.proinfirmis.ch

pro infirmis
St. Gallen-Appenzell

Seit dem 1. Juli 2018 haben die Rheumaliga St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein und die Rheumaliga beider Appenzell fusioniert. Mit der Erfahrung beider Ligen und grosser Motivation setzt sich die neue Rheumaliga auch in Zukunft für die Anliegen Rheumabetroffener, ihrer Angehörigen und Fachpersonen ein.

Unter dem Motto Beraten, Bewegen, Informieren bietet sie in Bad Ragaz unentgeltliche Beratung und Unterstützung an. Sie führt zahlreiche Bewegungskurse in den Kantonen St. Gallen, Graubünden, beider Appenzell und im Fürstentum Liechtenstein durch und organisiert Vorträge zu Themen wie Rheumaprävention und Schmerzbewältigung.

Unsere Bewegungskurse in Bad Ragaz

Die Aquawell-Wassergymnastik

- stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen, baut Kraft auf, schont die Gelenke, fördert die Fitness, das Wohlbefinden und sorgt für Entspannung.
- empfiehlt sich bei Gelenkproblemen, Rücken-, Schulter- und Nackenbeschwerden, künstlichen Hüft- und Kniegelenken, um Gelenkproblemen vorzubeugen oder Rückfälle zu vermeiden.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet unter fachkundiger Leitung im brusttiefen Wasser statt und ist auch für Nichtschwimmer bestens geeignet.
- findet unter anderem im Therapiebad im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt.

Aquawell macht Spass. Probieren Sie es aus!

Die Rheumagymnastik

- ist ein aktives Bewegungstraining zur Erhaltung der Beweglichkeit, Verbesserung der Dehnbarkeit sowie eine dosierte Kraft- und Ausdauer-gymnastik.
- wird von diplomierten PhysiotherapeutInnen geleitet und ist geeignet für Menschen, die eine geführte Ganzkörpergymnastik in kleinen Gruppen bevorzugen.
- ist für Menschen mit einer chronischen rheumatischen Erkrankung, wie zum Beispiel Osteoporose, geeignet.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet jeweils donnerstags, um 17.00 Uhr, im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt. Schauen sie vorbei und probieren sie es aus.

Die KursleiterInnen gestalten das Programm interessant und vielseitig und passen den Schwierigkeitsgrad an die jeweiligen Teilnehmenden an.

Wohlbefinden schenken mit einem Kursgutschein

Suchen Sie nicht länger das passende Geschenk für Weihnachten, zum Geburtstag oder als kleines Dankeschön. Mit einem Kursgutschein der Rheumaliga bringen Sie Bewegung und damit mehr Wohlbefinden in das Leben Ihrer Liebsten.

Unsere Fachstelle bietet Beratung und Unterstützung

- Kostenlose, individuelle Beratung von Rheuma- und Schmerz-betroffenen sowie ihren Angehörigen
- Vermittlung von Fachwissen (Broschüren, Zeitschriften)
- Im Bedarfsfall Unterstützung durch Stiftungs- und Fondsgesuche
- Ausstellung für Hilfsmittel, inkl. Beratung und Bestellwesen
- Kurse für Patientenbildung sowie Informationsveranstaltungen und Ferienangebote
- Triage zu anderen Fachpersonen und Fachstellen
- Entlastung von Ärztinnen und Ärzten

Falls Sie eine Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserer Mitarbeiterin, a.schmider@rheumaliga.ch, Telefon 081 511 50 03.

Hilfsmittel, kleine Helfer – grosse Wirkung

Mit den Hilfsmitteln der Rheumaliga lässt sich der Alltag oft besser bewältigen. In unserer Beratungsstelle in Bad Ragaz besteht die Möglichkeit, zahlreiche Hilfsmittel, welche die Rheumaliga anbietet, auszuprobieren und zu bestellen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Ausstellung der Hilfsmittel

Am 12. Dezember 2018 findet eine spezielle Ausstellung der Hilfsmittel statt. Der Showroom in Bad Ragaz, Am Platz 10, ist dann von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Hilfsmittel vor Ort zu testen. Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht erforderlich.

Genussreiche Selbstmanagement-Ferienwoche in Seewis/GR

28. Oktober bis 3. November 2018 → Anmeldung bis 15. September 2018

Das Ferienpaket "Talk and Walk – Wein und Sein" bietet ein vielseitiges Angebot an wissenswerten Fachvorträgen, Aktivitäten zur Begegnung und Bewegung.

Bergfrühling im Bündnerland

30. Mai bis 1. Juni 2019 → Anmeldung bis 30. April 2019

Diese Ferientage versprechen ein anregendes Angebot an wissenswerten Fachvorträgen und ein vielseitiges, regionales Freizeitprogramm. Mit Lebensfreude und Spass finden Aktivitäten zur Rheumaprävention, Schmerzminderung und Erhalt der Selbständigkeit im Alltag statt.

Nähere Auskunft – auch zu anderen Anlässen – erhalten Sie auf www.rheumaliga.ch/sgfl oder von unserer Mitarbeiterin.

Rheumaliga St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein

Am Platz 10, 7310 Bad Ragaz

a.schmider@rheumaliga.ch

Tel. 081 511 50 03

www.rheumaliga.ch/sgfl



**Rheumaliga
St. Gallen, Graubünden und
Fürstentum Liechtenstein**
Bewusst bewegt

Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald!

Rausgehen in den Wald, ein Feuer machen und Cervelat bräteln – das ist Sommer. Während man in der Stadt schwitzt, ist es unter dem Blätterdach angenehm kühl. Doch wo darf man überhaupt feuern und was sollte man dabei beachten? Ein paar Tipps fürs Bräteln im Wald.

Der Wald ist der perfekte Ort an einem heissen Sommertag. Denn Bäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten und schaffen ein angenehmes Klima, indem sie Wasser verdampfen – was Wärme verbraucht. Darum ist es in einem Wald meist 2 bis 3 Grad kühler als draussen auf dem Feld. Ihr Grün ist schön anzuschauen und hat eine beruhigende Wirkung auf uns. Und es lässt sich prima durchatmen. Im Wald ist die Luft sauberer als in der Stadt, weil viele Bäume Feinstaub ausfiltern. Ausserdem tun uns die ätherischen Duftstoffe in der Luft gut.

Was gibt es also schöneres, als einen Ausflug in den Wald zu machen? Mit einer Cervelat, ein bisschen Zeitungspapier und Zündhölzern im Gepäck? Doch Achtung! Der Wald ist zwar bestens gewappnet gegen die Sommerhitze, eine Unachtsamkeit kann aber schnell in der Katastrophe enden.

In diesem Jahr hat es in Schweizer Wäldern bereits etliche Male gebrannt. Das schöne Wetter hat viele Menschen ins Freie gelockt, aber auch die Waldbrandgefahr erhöht. Bei dürrerem Gras und trockenen Stauden braucht es nicht viel, dass sich ein Feuer ausbreitet. Kommt Wind dazu, geht es umso schneller. Gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) gab es in den letzten zwanzig Jahren durchschnittlich 90 Brände pro Jahr, dabei wurden jährlich um die 370 Hektaren Wald verwüstet. Das müsste nicht sein. Die meisten Waldbrände sind auf menschliche Ursachen zurückzuführen.

In der Schweiz ist vieles bis ins letzte Detail geregelt. Beim Feuern im Wald ist das nicht so. In der eidgenössischen Wald-, Jagd- beziehungsweise Naturschutzgesetzgebung gibt es keine expliziten Verbote für Grillfeuer. Kantonal oder lokal kann das Feuermachen jedoch verboten oder eingeschränkt sein. In manchen Kantonen sind Grillfeuer beispielsweise nur bei offiziellen Feuerstellen erlaubt. Wer im Wald bräteln will, sollte sich darum über die re-

gionalen Begebenheiten informieren. Je nach Gefahrenlage schränken die zuständigen Behörden das Feuermachen vorübergehend ein, bis hin zum totalen Verbot. Auf der Internetseite des Bundesamtes für Umwelt BAFU (www.waldbrandgefahr.ch) finden sich Angaben zur aktuellen Risikolage.



*Der Sommer im Wald ist schön, beim Feuermachen ist aber Aufmerksamkeit gefordert – sonst kanns ins Auge gehen...
Cartoon: Silvan Wegmann*

Feuermachen im Wald ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Sache. Ein paar Tipps:

- wenn immer möglich, bestehende Feuerstellen benutzen
- herumliegende, dürre Äste dürfen zum Feuermachen gesammelt werden: Feine Nadelzweige eignen sich zum Anzünden, dickere Laubhölzer geben gute Glut; vermoderndes Holz überlassen wir Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden
- auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, "grüne", saftführende Äste brennen ohnehin kaum
- für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden
- das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen, vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen

- windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar nicht erst ein Feuer gemacht werden
- Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden

Der Wald bietet viel und lädt zum Verweilen ein – nicht zuletzt an einem gemütlichen Feuer. Durch verantwortungsvolles Handeln zollen Sie dem Wald und seinen Bewohnern Respekt und helfen, Brände zu vermeiden. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht einen schönen Sommer im Wald und "e Guete"!

Waldbrände gehören zur Natur

Waldbrände, ausgelöst durch Blitze, gehören auch in unseren Breitengraden zur natürlichen Dynamik und sind für das Ökosystem keine Katastrophe. Sie können sogar positive Effekte haben. Denn es gibt ganz spezielle Organismen, die sich an die Bedingungen nach einem Waldbrand angepasst haben. So beispielsweise die nur im Tessin an manchen Stellen vorkommende Zistrose, deren Samen auf dem warmen Brandboden schnell keimen und gedeihen und nur so eine Chance haben, sich eine Zeit lang gegen die übrige Vegetation durchzusetzen. Dennoch versucht man in der kleinräumigen Schweiz, wo der Wald viele wichtige Funktionen zu erfüllen hat, Waldbrände zu vermeiden, weil sie ein grosses Sicherheitsrisiko für Menschen und Siedlungen darstellen und hohe wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Im Wald sind alle willkommen – ob zum Spazieren, Biken, Joggen oder eben zum Bräteln. Es gilt das freie Betretungsrecht. Aber es gilt zu bedenken: Jeder Wald hat einen Eigentümer, und dieser ist für ein rücksichtsvolles Verhalten seiner Gäste dankbar, genauso wie die vielen Pflanzen und Tiere, die im Wald leben. Tipps für den Waldbesuch gibt's auf der Website von WaldSchweiz/zu Gast im Wald.

WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Rosenweg 14

4501 Solothurn

Tel. 032 625 88 75

Fax 032 625 88 99

www.waldschweiz.ch



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Medikamente am Steuer

Erst fragen, dann fahren!

Nehmen Sie Medikamente ein? Denken Sie an mögliche Konsequenzen beim Fahren. Medikamente und Fahren vertragen sich nicht immer. In der Schweiz werden bei Strassenverkehrsunfällen, die auf die Einnahme von Medikamenten oder Drogen zurückzuführen sind, jährlich rund 150 Personen schwer verletzt oder getötet. Mehrere Studien kommen zum Schluss, dass diese Zahl in Wirklichkeit sogar noch höher liegt.



Jeder Lenker, jede Lenkerin eines Fahrzeugs muss über die erforderliche körperliche und geistige Leistungsfähigkeit verfügen (Art. 31 Abs. 2 und Art. 91 des Strassenverkehrsgesetzes SVG). Die Einnahme von Medikamenten kann diese Fähigkeit beeinträchtigen und recht-

liche Konsequenzen nach sich ziehen (z.B. Entzug des Führerausweises für mindestens drei Monate).

Seien Sie darum vorsichtig und erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten über Nebenwirkungen, bevor Sie sich unter Medikamenteneinfluss ans Steuer setzen. Sie schützen damit sich selbst ebenso wie die anderen Fahrzeuginsassen und Verkehrsteilnehmenden.



Tipps zu Ihrer eigenen Sicherheit

- Informieren Sie sich bei einer Fachperson (Arzt, Apotheker, Drogist) über mögliche Nebenwirkungen einer Arznei. Oft gibt es andere Medikamente mit gleicher Wirkung, welche die Fahrfähigkeit nicht beeinträchtigen.
- Seien Sie vorsichtig bei der Einnahme von Schlafmitteln: Sie können auch am Folgetag noch Wirkung zeigen.
- Verändern Sie die vorgeschriebene Dosis nur auf Rat einer Fachperson.
- Vermeiden Sie Alkohol, wenn Sie Medikamente einnehmen: Er kann die Wirkung verstärken oder aufheben.
- Setzen Sie sich nur ans Steuer, wenn Sie im Vollbesitz Ihrer Kräfte sind.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf www.fragen-dann-fahren.ch oder auf www.bfu.ch.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
info@bfu.ch / www.bfu.ch



Aus dem Buch "Es ist angerichtet" von Rudolf Egger, Bad Ragaz

Agorà

*Ein Haus, ein Turm, von der Last der Jahre gekrümmt,
von seinen Schwestern gestützt.*

*In erhabener Lage dem Winde lauschend, dem Meer, den Möwen.
Sah Blumen erblühen, sah Menschen und Tiere kommen und gehen,
verblühen, sterben.*

Mühsal und Armut, Freud und Leid.

*Erhabenes und Niederträchtiges gruben Runen in Mauern und Türme.
Liebevollen Händen haben seine Wunden geheilt, seine Narben geglättet.
Palmwedel bemalen den Himmel*

Jeden Tag neu.

*Sonne, Wind und Meer helfen und zerstören, brennen, löschen aus,
töten und gebären
Wunden und Wunder.*

*Liebe und Schmerz, die unzertrennlichen Schwestern,
die alle Rätsel des Lebens kennen, waren seine Gäste.
Das Haus will dir alles erzählen, Du musst nur zuhören.*

Meine Gedanken in einem alten Haus in der Altstadt von Bordighera

